

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 198.

Dienstag den 24. August

1880.

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,
in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen 4950
18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Neine Kuhmilch in Flaschen

vom

Hofgut zu Niedernhausen

frisch zweimal täglich in's Haus geliefert
per Liter 25 Pfg.

Außerdem in den Niederlagen bei den Herren:

F. Blank, Bahnhofstraße,
J. Gottschalk, Goldgasse,

G. Mades, Moritzstraße,
Ph. Müller, Hellmündstraße.

Die Milche werden bezüglich ihres Gesundheitszustandes von dem Königl. Kreis- und Departements-Thierarzt Herrn **Dr. Dietrich** periodisch untersucht.

Bestellungen werden erbeten: **Milchcuranstalt Parkstraße 15,** bei dem Unterzeichneten oder bei dem **Kutscher.**
4482

F. W. Müller.

Heute Dienstag,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

werden die mir zur Versteigerung übergebenen

Herrschafts- und Dienerschaftsmöbel, Betten,
Bilder, Weißzeug, Glas, Porzellan, Teppiche
u. s. w.

11 Nerostraße 11

versteigert.

270

H. Martini,
Auctionator.

Ein Brand ausgezeichneter Feldbachsteine ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei **A. Rathgeber,** Albrechtstraße 13.
4854

Heute Dienstag

den 24. August,

Vormittags 10 und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend:

Verkauf aus freier Hand

der
eleganten Möbel, franz. Betten, Spiegel, 1 transportablen Kochherd, 1 feuerfesten Cassenschrank mit Tresor, Oelgemälde u. dergl.
im Versteigerungs-Saale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

320

Ein gut erhaltener, zweispänniger Fuhrwagen ist zu verkaufen **Röderstraße 18.**
5062

Notiz.

Heute Dienstag den 24. August, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von feinen Herrschafts- und Dienerschafts-Möbel, Betten,
Weißzeug etc., in dem Versteigerungslotale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

Dr. med. Krug in Thal bei Ruhla

heilt unter Verzicht auf jedes Honorar im Nichtheilungsfalle
auf Grund neuester, wissenschaftlicher Forschung selbst die hart-
näckigsten und verzweifeltsten Fälle geheimer Unterleibsleiden,
in frischer und veralteter Form (Ausflüsse aller Art, Mund-,
Hals- und Hautleiden), sowie die verderblichen Folgen jugend-
licher Verirrungen, Schwächezustände, Ueberreiz, freiwillige
Verluste, Nervenzerrüttung und Nervenleiden aller Art. Mein
Verfahren gegen Fallsucht (Epilepsie) ist nicht genug zu em-
pfehlen. Größte Discretion. Keine Veruffstörung. Bitte um
recht genauen Krankheitsbericht. (M. 1915.) 325

Für Vogelfreunde!

Von jetzt an regelmäßig frische **Ameiseneier** bei
5073 **Schmitt, Metzgergasse 25.**

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** ist zu verkaufen Adel-
heidstraße 37. 5103

Schwalbacherstraße 27 w. **Decken** gest. u. Wolle gerchl. 16909

Eine **Spezereiladeneinrichtung** billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 5105

Drei Keller **Eis** abzugeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 3390

Weinflaschen 100 a 7 Mark zu verk. Nerostraße 23. 4756

Ein **Schreinerkarrnchen** ist billig zu verkaufen Dogheimer-
straße 54. 5076

Ein gebrauchtes **Ziehkarren** und eine **kleine Obst-
keller** zu verkaufen Helenenstraße 5. 5118

Eine starke **Fuchsstute**, gut geritten, auch gefahren, zu ver-
kaufen in Biedrich a. Rh., Wilhelmstraße 8, 1 Treppe. 5052

Ulmer Dogge zu verkaufen Wil-
helmstraße 6. 5088

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

vom **Curgarten** direct zum **Badhaus Römerbad** eine
goldene Broche (Gemme). Gegen Belohnung abzu-
geben im Römerbad. 4764

Verloren

wurde am verflossenen Sonntag in Sonnenberg eine **schwarze
Cachemire-Damenjacke**. Der redliche Finder wolle solche
gegen **Belohnung** entweder bei Herrn Gastwirth **Stengel**
in Sonnenberg oder im „Pfälzer Hof“ zu Wiesbaden abgeben.
G. Kaus. 5134

Verloren.

Eine **lange, goldene Kette** ist am Sonntag Vormittag
auf dem Wege der **Wilhelmsallee** von der **Colonnade** bis zum
Victoria-Hotel verloren worden. Man bittet, dieselbe gegen
gute Belohnung im **Badhaus** zur **goldenen Krone** abzug. 5074

Verloren ein Buch: „Bex et ses environs“, mit dem
Namen des Besitzers. Der Finder erhält bei Abgabe **1 Mark**
Belohnung in der Expedition d. Bl. 5135

Gefunden ein Portemonnaie mit etwas Inhalt. Abzu-
holen **Hermannstraße 4** im Seitenbau rechts. 5099

Ein junger **Jagdhund**, weiß mit braunen Flecken, ent-
laufen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Frankfurter-
straße 44.** 5064

Ein Jagdhund ist dahier zugelaufen.

Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen
Erstattung der Futterkosten und Einrückungsgebühr in Empfang
nehmen bei **Bürgermeister G. Stein** in **Erbenheim.** 5117

Ein **Student** ertheilt während seiner bis zum 1. Novbr.
dauernden Ferien **Privatstunden** in allen Fächern. Offerten
unter **M. S. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5085

Vivat Bartholomäus!

Friedrichstraße 8.

Der **Barthel** soll leben, Das **Grethchen** daneben,
Die **Anna** dabei, Hoch leben sie alle Drei. 5110

Die Alten.

Nach Monaco
werden **1 bis 2 Gesellschafter** gesucht. **Eigene
Mittel und Sprachkenntnisse** vorausgesetzt. Ein-
ladung zur **Besprechung** baldigst erbeten unter
Chiffer A. Z. postlagernd hier. 5112

34 Kirchgasse 34

werden **Soldaten** mit und ohne **Verpflegung** in **Quartier** ge-
nommen. 5108

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Geschäftshaus** in guter Lage mit zwei Läden ist mit
geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres bei **Ch.
Falker**, **Wilhelmstraße 40.** 5097

Für Weinhändler!

Ein neues, massives, vierstöckiges **Haus**, schönste Lage, geschloss.
Veranda, Garten vor dem Hause, Hofraum, Weichplatz,
großen Räumlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, gutem
Keller für 36 Stück Wein, kl. Haushaltungskeller, Schrot-
gang durch Heber, Preis 78,000 Mk., taxirt 75,000 Mk.,
baar Einnahme 3800 Mk. incl. freier Parterre-Wohnung,
Anzahlung 12—15,000 Mk., zu verkaufen. Näh. durch die
Agentur **C. G. Langsdorf**, **Dranienstr. 16, Hth.** 5104

Für tüchtige Oberkellner.

Ein sehr besuchtes **Hotel** mit großem, schön angelegtem
Wirthschafts-Garten, dicht am Rhein, prachtvoller
Aussicht, ist mit großem Garten- und Haus-Mobiliar für
63,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mark.
Näheres durch die Agentur **C. G. Langsdorf**, **Dranien-
straße 16** im Hinterhaus. 5104

Eine **ländliche Besitzung**, nahe **Wiesbaden**, mit
78 Ruthen Garten, **12,000 Mark.**

C. H. Schmittus, **Adolphstraße 10.** 5139

Ein **schönes Landhaus** bei **Wiesbaden** mit schönem
Garten, herrlicher Lage, **21,000 Mark.**

C. H. Schmittus, **Adolphstraße 10.** 5140

Im **Rheingau** (sehr lebhafter Verkehr) ist ein
Haus mit **Garten**, worin **Wirthschaft** mit großer
Frequenz betrieben, zu **54,000 Mark** zu ver-
kaufen.

C. H. Schmittus, **Adolphstraße 10.** 5137

Ein **Spezereigeschäft** ist abzugeben. Näh. Exped. 5163
18—20,000 Mark sind ganz oder getheilt auf gute erste
Hypothek, am liebsten aufs Land auszuleihen. Näheres bei
M. Becker, **Schwalbacherstraße 27.** 5123

3000 M. gegen gute 1. Hyp. gef. Näh. **Hirschgraben 20.** 5164
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine **junge, unabhängige Frau** sucht **Monatstelle.** Näheres
Schwalbacherstraße 79, Dachlogis. 5133

Eine **Frau** s. Besch. im **Weißzergausbeß.** **N. Frankenstr. 8.** 5111

Ein Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle. N. bei Frau Merten, Moritzstraße 28, 5. 5081

Ein anständiges Mädchen sucht auf sofort Stelle in einem guten Hause zur Führung eines kleinen Haushaltes, auch als Haushälterin oder Beschließerin in einem Hotel. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 15. 5150

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle bei Vieh. Näheres bei Frau Merten, Moritzstraße 28 im Hinterhaus. 5080

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September Stelle als Hausmädchen. Näheres Schillerplatz 4, 1 Treppe hoch. 5129

Schenkamme wünscht Stelle für gleich. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. 5141

Ein anständiges Mädchen für Küchen- oder Hausarbeit sucht eine Stelle. Näheres Römerberg 1 im Hinterhaus. 5125

Ein Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Steingasse 19, 5tHs. 5079

Stellen wünschen: 1 Kinderfrau, 1 perfekte Herrschaftsköchin, 1 bürgerliche Köchin, sowie eine gesetzte Person, welche selbstständig einen Haushalt führen kann, durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 5141

Eine Herrschaftsköchin sucht zum 1. September Stelle. Näheres Parkstraße 32. 5087

Tüchtige Hotel-Zimmermädchen, Hausmädchen zum Bedienen der Fremden, sowie feine Hausmädchen, die nähen, bügeln und serviren können, suchen Stellen d. **Ritter**, Weberg. 15. 5148

Ein gewandtes Mädchen, 30 Jahre alt, das feindbürgerlich kochen, bügeln und serviren kann, Hausarbeit übernimmt, langjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. September Stelle als Köchin oder als Mädchen allein d. **Birek**, gr. Burgstr. 10. 5156

Ein reinliches, ehrliches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. September Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem Privathause. Näh. Kirchgasse 31. 5161

Ein Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht auf 15. September Stelle. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 5154

Ein besseres Mädchen, das nähen, bügeln, serviren und fristren kann, sucht Stelle zu größeren Kindern hier oder im Ausland durch **Fr. Birek**, große Burgstraße 10. 5158

Ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein per 1. September. Näh. Lehstraße 1a, 1 Stiege hoch. 5145

Ein einfaches, junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Näh. Hochstätte 4, Part. 5153

Ein junger Mann sucht Stelle als Krankenpfleger oder zu einem alten Herrn d. **Fr. Herrmann**, Marktstr. 29. 5142

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen für Vormittags zu einem Kinde gesucht. Näh. Adelheidstraße 28, 2 Treppen hoch. 5072

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 47. 5107

Ein Mädchen für Näherei gesucht Schulgasse 10, 2 St. 5106

Gesucht: Herrschaftsköchinnen, 3 feine Hausmädchen, Mädchen für allein u. 2 Küchenmädchen d. **Herrmann**, Marktstr. 29.

Gesucht Mädchen für die Küche, sowie Hausmädchen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 5152

Gesucht: 2 Köchinnen durch **Emmelhainz**, Metzgergasse 31; das. i. Stellen Haus-, Küchen- u. Kindermädchen. 5162

Beiköchin für Hotel ges. d. **Ritter**, Webergasse 15. 5149

Gesucht eine gesunde, brave **Schenkamme** sofort nach auswärts. Näheres große Burgstraße 10, 3. Stock. 5157

Es wird ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 12, Bel-Etage. 5116

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 5124

Gesucht: 2 Erzieherinnen, zugleich geprüfte Lehrerinnen, nach auswärts durch **Birek**, große Burgstraße 10. 5159

Gesucht ein Mädchen zu einem Kinde von 2 Jahren durch **Birek**, große Burgstraße 10. 5160

Feindbürgerliche Köchinnen, gesetzte Mädchen, welche kochen können, für allein, Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, sowie 1 Bonne (Französin) gesucht d. **Ritter**, Webergasse 15. 5148

Gesucht: Herrschafts-, Restaurations- und feindbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, 2 feine Stubenmädchen, 3 Kellnerinnen und Küchenmädchen durch **Birek**, große Burgstraße 10. 5160

Ein junger Mann als Lehrling in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht Ecke der Walram- und Emserstraße. 5128

Ein gewandter Herrschaftsdienner gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 5148

Ein Holzbildhauer gesucht bei **A. Hubbert**, Wellrißstraße 42. 5151

Gesucht sofort: 1 Kellner und 1 Regeljunge durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 5142

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

In schönem Hause und Lage zwei unmöblirte Zimmer oder ein großes Zimmer mit Cabinet sofort gesucht. Adressen mit Preisangabe unter L. L. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5115

Ein Laden mit Logis zum Betriebe einer Metzgerei wird sofort gesucht. Näh. Grabenstraße 24 im Laden. 5147

Angebote:

Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze zu vermieten. 5126

Adolphsallee ist eine Parterre-Wohnung, aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 1. October zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 59. 5061

Adolphsallee 10, 3 St., sind 5 gr. Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 17, 2 St. 5090

Feldstraße 21 sind 2 kleine Wohnungen, die eine auf gleich, zu vermieten. 5063

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

Karlstraße 23 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5093

Nerostraße 29 sind 2 kleine Logis an kinderlose Familien auf 1. October zu vermieten. 4988

Nicolastraße 7 ist eine Parterre-Wohnung per October und die Bel-Etage auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zwei Stiegen hoch. 5120

Dranienstraße 18, Parterre, ist ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5022

Römerberg 3, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5091

Zwei einfach möblirte Zimmerchen im Seitenbau billig zu vermieten Rheinstraße 39. 5092

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Römerberg No. 36 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5121

In meinem Hause Helenestraße 25 ist die Parterrewohnung von 3 event. 4 Zimmern (zum Theil auch mit Porzellanöfen und Gaseinrichtung) nebst Zubehör, auch 2-4 Mansarden und Eintritt in den Garten, vom 1. October d. J. an anderweit zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer eine Treppe hoch. E. v. Sodenster n. 5094

Ein Landhaus zum Alleinbewohnen ist baldigst zu vermieten oder zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5138

Ein Zimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. Näh. Exped. 5144

nebst Wohnung zu vermieten Mauergasse 3. **Laden** Näh. bei Kaufmann **Gaub**, Mühlgasse. 5069

Zdsteinerweg 9 **Scheuer** und **Stall** sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 528

Ein bis 2 Damen finden komfortables Logis in bester Lage bei einer gebildeten Dame (mit oder ohne Pension); erwünscht längere Dauer. Näheres in der Expedition d. Bl. 4923

Stiftstraße 1 wird **Einquartierung** angenommen; daselbst finden auch anständige Leute billige Schlafstelle. 5143

Feldstraße 3, 2 St. h., eine Schlafstelle zu verm. 5109

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Große Leinen- und Weißwaaren-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 25. August von Nachmittags 3 Uhr an und Donnerstag den 26. August von Vormittags 9^{1/2} Uhr an und Nachmittags von 2^{1/2} Uhr an zu Wiesbaden im Saale des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19, sollen im Auftrage eines auswärtigen Fabrikanten wegen Geschäfts-Auflösung folgende Waaren öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden:

30 Stück weiße Vorhänge in Tüll und Mull, eine Parthie 6/4 und 12/4 breite Hausmacher und feinere Leinen, circa 150 Duzend gröbere und feinere Handtücher, 100 Duzend Servietten und Tischtücher, 120 Duzend leinene Taschentücher, 500 Meter farbige Bettzeuge, 48 Stück leinene Kaffeedecken, 50 Duzend abgepaßte Gläser- und Tellerbücher, 10 Duzend Dessert-Servietten, 30 Stück weiße und farbige Hemdentücher, 50 Stück französische Madapolams, 20 Stück Chiffons, 15 Stück Futtermull, 25 Stück weiße und farbige Shirtings, 20 Duzend Frauenhemden, 6 Duzend abgepaßte Betttücher, 70 Stück Piqué-Bettdecken, 40 Stück rothe und weiße Bettdecken (Culten).

NB. Die Waaren sind jedesmal eine Stunde vor der Versteigerung zur Ansicht ausgestellt.

5067

Carius, Gerichtsvollzieher.

Um vor Eintreffen der neuen Herbstsendungen mein Lager etwas zu räumen, habe ich eine Parthie

Stickereien zurückgesetzt,

die ich zu sehr billigen Preisen offerire.

Ich habe dieselben in zwei meiner Schaufenster ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

5040

W. Heuseroth,
große Burgstraße 13.



Frankfurter Pferdeloose à 3 Mark, 316
Darmstädter ditto à 2 " "
Cölnner Dombanloose à 3 " "
in Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27.

Gelbe Languedoc-Spitzen,

Einfaße, Bretonne-, Valenciennes-, schwarz seidene und wollene Guipure- und grau leinene Spitzen das Neueste billigt bei 149
F. Lehmann, Goldgasse 4.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39. 291

Filliale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Möbel, Betten, Spiegel

empfehle in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten Salon-Möbel zu sehr billigen Preisen.

Garantie 1 Jahr.

2602

Wilh. Schweneck, Schützenhoffstraße 3.

Saalbau Schirmer.

Heute Dienstag den 24. August:

Letztes Gastspiel

der

Rheinischen Operetten-Concert-Gesellschaft
mit vollständigem neuem Programm von Offenbach,
Suppé etc,
Anfang 7 Uhr. 106

Auf die vielseitigen Anfragen diene zur Nachricht, daß ich von heute an die Vertretung für Herrn Louis Gratweil (Bierbrauerei & Eiswerk) am hiesigen Platze übernommen habe.

Bestellungen auf Biere aus obiger Brauerei werden in meiner Wohnung Schwalbacherstraße 29 jederzeit entgegengenommen und für prompte Besorgung garantirt.

Wiesbaden, den 24. August 1880.

5155

Fr. Reichert.

Zwei fette Kühe

zu verkaufen bei

Kimpel auf Beau-Site. 4675

Nach dem in gesetzlicher Weise festgestellten Vorausschlage für die

katholische Kirchengemeinde

Wiesbaden pro 1. April 1880/81 sind zur Bestreitung der der Gemeinde obliegenden Ausgaben neben Verwendung der eigenen Einnahmen der Kirche noch 11,200 Mark erforderlich. Diese Summe entspricht 15 Prozent der auf die Gemeindeglieder pro 1880/81 festgesetzten Staatssteuer und ist durch freiwillige Beiträge aufzubringen. Herr Kaufmann J. B. Willms, Marktplatz 7, ist bereit, die Beiträge in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 22. August 1880.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Dr. Walter.

267

Grosse Pflanzen- & Blumen-Ausstellung

in der
Reitbahn und den Vorhöfen
des
Königl. Schlosses zu Wiesbaden
vom **21. bis 25. August.**

Eröffnung: Samstag den 21. d. M. Früh 11 Uhr.
Eintrittspreise:

Samstag den 21. August: 1 Mk. à Person.
Sonntag, Montag und
Dienstag 50 Pf. " "
Mittwoch 30 " " "
Kinder unter 14 Jahren die Hälfte.

Mit obiger Ausstellung ist eine **große Verloosung**

verbunden. Der ganze Reinerlös aus den verkauften Loosen wird zum Ankauf und zur Verloosung von ausgestellten Blumen, Pflanzen und Geräthschaften verwandt.

Preis der Loose 50 Pf. das Stück.
Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder).

Vom 15. Sept. d. J. herabgesetzte Preise.

Frühstück. Table d'hôte 1 Uhr.

Logis 5 Mark à Person pro Tag.

Das Bad im Abonnement 85 Pf.

Ende September: **Eröffnung des Bier-Salons** in der Kaiserhalle des Hôtels.

4912

Der Eigenthümer: **E. Oursin.**

Versicherungsgesellschaft „Thuringia“.

Zu Abschlüssen von **Feuer-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherungen** empfiehlt sich
5146 **Michelsberg 4, S. Flörsheim, Michelsberg 4.**

Eine neue, lackirte **Kinder-Bettstelle** und ein gebrauchtes, hohes **Kinderstühlchen** zu verk. Schwalbacherstraße 65. 5131

Wdlerstraße 13 ist eine **Bierabfüllmaschine** und **1000 Bierstopfen** zu verkaufen. 5071

Corsetten,

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Schürzen

in **Seide, Alpaca, Moirée**, farbige, leinene und weiße Schürzen mit und ohne Stickerei, auch ganz hochfeine, das Neueste billigt bei **F. Lehmann, Goldgasse 4, 149**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen mein **Spezereigeschäft** von Schachtstraße 10 nach **Schwalbacherstraße 11** verlegt habe und werde bemüht sein, meine werthen Abnehmer durch preiswürdige und gute Waare Zufrieden zu stellen.
Achtungsvoll ergebent
5119 **Fr. Fuhr.**

Bestellung auf täglich frische, triebkräftige (282/VIII.)

Presshefe

nimmt entgegen **G. E. Rottstedt, Presshefe-Fabrik, Sachsenhausen-Frankfurt a. M., Hainerweg 31. 308**

Geschäfts-Empfehlung.

Ich erlaube mir hierdurch, bei vorkommendem Bedarf mein reichsortirtes **Grabstein-Lager** in gefällige Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich durch tüchtige Kräfte in den Stand gesetzt bin, allen in mein Fach einschlagenden Ansprüchen, sowohl bei sorgfältiger Ausführung als auch Verwendung des Materials, welches ich nur im großen Ganzen aus erster Quelle beziehe, gerecht zu werden und deßhalb auch billige und reelle Preise bei mehrjähriger Garantie zusichern kann. Einfriedigungen von Granit und Sandstein nebst jedem beliebigen Gitter in großer Auswahl stets auf Lager.
Achtungsvoll

Carl Jung Wittwe,

4036

vis-à-vis dem alten Todtenhofe (Hauptportal).

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 6¼ Uhr verschied sanft mein guter Gatte,

Herr **August Riehl,**
Königlicher Domänen-Rath

hier, in seinem 89. Lebensjahre.
Dies statt jeder besonderen Meldung allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr** auf dem **Schlangenbader Kirchhof** statt.

Schlangenbad, den 22. August 1880.
5113 **Die trauernde Wittwe.**

Unerwartet und schnell starb gestern unser guter, treuer Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Ernst Nattermann**, in seinem 45. Lebensjahre. Die Beerdigung findet heute Dienstag den 24. August Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.
Um stille Theilnahme bitten

5082 **Die trauernde Gattin und Kinder.**

Ein noch gutes, hölzernes **Gartengeländer**, 24 Mr. lang, m. Thor u. Thüre bill. z. verk. b. **C. Schmidt**, Emserstr. 75. 5089

Privat-Unterricht

in Buchführung, Rechnen, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer, englischer und italienischer Sprache, Correspondenz, Literatur und Conversation ertheilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften und fremder Sprachen, Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

4017

Von meinem nach Liebig's Vorschrift gebrannten (candirten)

Java-Kaffee

in versiegelten 1/2 Pfundpacketen,

No. 1 zu Mk. 1.70 und No. 2 zu Mk. 1.50,

befinden sich Niederlagen bei

Herrn **Aug. Engel**, Taunusstraße,
Georg Bücher, Wilhelmstraße,
und in dem Verkaufsladen der Hammermühle am Markt.



Siegelmarke gef. zu beachten.
Friedr. Aug. Achenbach,
Mainz.

4668

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogengasse 6,

empfehlte sein reich assortirtes Lager in Rohr- und Strohstühlen, Lehneffeln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen.

4018

Johannistrauben-Wein per Flasche 2 Mark

2498 Gastwirth Benz im Gasthaus zum Erbprinz.

Befreiung langjähriger Kropffüßel, dicke Säfte, Drüsen etc. Näh. Expedition.

4011

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 24. August. 149. Vorstellung.

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Akten. Mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung: „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: Das Lorle. Ländliches Gemälde in 2 Akten.

Personen:

Reinhard, ein Maler	Herr Beck.
Stephan Reichenmeyer, Collaborator der fürstl. Bibliothek	Herr Eyben.
Der Bindenwirth	Herr Rathmann.
Lorle, seine Tochter	* * *
Bärbel, seine Base	Frau Rathmann.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Holland.
Martin, ein Knecht	Herr Schneider.

(Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.)

Zweite Abtheilung: Leonore. Drama in 3 Akten.

Personen:

Der Fürst	Herr Reuble.
Präsident Graf von Felsed	Herr Rudolph.
Ida von Felsed, seine Nichte	Herr Wolff.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Herr Orman.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Dornwaß.
Lieutenant von Werden, Kammerjunker	Herr Bethge.
Reinhard	Herr Beck.
Leonore	* * *
Bärbel	Frau Rathmann.
Der Bindenwirth	Herr Rathmann.
Stephan Reichenmeyer	Herr Eyben.
Christoph Balder	Herr Holland.
Ein Diener der Gräfin	Herr Brüning.

(Die Handlung spielt 2 Jahre später in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.)

* * * Lorle Frä. Elfriede Castell, vom Residenz-Theater in Berlin, als Gast. Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der Kiegende Holländer.

Tagess-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinilini v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220 Die große Pflanzen- und Blumen-Ausstellung in der Reithahn und den Vorhöfen des königlichen Schlosses ist bis zum 25. August täglich dem Publikum zur Besichtigung geöffnet.

Heute Dienstag den 24. August.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1879 zc. geborenen Kinder Nachmittags von 5-6 Uhr im hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Georg von Preußen) hat die gemeldete Absicht, unsere Stadt zu besuchen, vorerst aufgegeben.

* (Sitzung der Königl. Regierung vom 21. Aug.) Das wiederholte Gesuch des Spezerhändlers Jacob Raubeim von hier um Concessionirung des Kleinhandels mit Branntwein in seinem bestehenden Geschäfte Feldstraße 10 hierelbst wurde seitens des Gemeinderaths und des Verwaltungsamtes ablehnend beschieden. Der Grund hierzu lag in der Verneinung der Bedürfnisfrage, indem in der fraglichen Straße bereits drei Wirthschaften, sowie ca. 136 Schritte entfernt (auf dem Römerberg) eine vierte vorhanden, welche sämmtlich Berechtigung des Branntwein-Ausgangs besitzen. Der von dem Gesuchsteller hierauf an Königl. Regierung gerichtete Recurs wird, da ein Bedürfnis nicht vorliegt, von dem Collegium zurückgewiesen. — In dem 350 Einwohner zählenden Döblingen besteht nur eine Wirthschaft und hat der dazwischen wohnhafte A. G. Örz um Erlaubnis des Betriebs eines Spezerereigeschäftes nebst Berechtigung des Branntwein-Ausgangs nachgesucht. Der dortige Gemeinderath hat, da die meisten Leute ihre Waaren in einem 3/4 Stunde entfernten Orte austauschen müßten, das Gesuch befürwortet, seitens des Landrathsamtes wurde dasselbe jedoch abgewiesen. Auf die nun erhobene Beschwerde ist nochmals ein Bericht des Bürgermeisters eingezogen worden und erklärt derselbe nach Anhörung des Gemeinderathes, das durch Errichtung eines Spezerereigeschäftes nebst Branntweinverkauf einem lange gefühlten Bedürfnis Abhülfe geschaffen werde. Die Königl. Regierung spricht sich nach Lage der Sache für die Ertheilung der Concession aus. — Das Recurs-Gesuch des G. A. Zeiß zu Frankfurt a. M. um Erlaubnis des Flaschenweisen Verkaufes von Spirituosen wird, da ein Bedürfnis zum Kleinhandel entschieden nicht vorliegt, der Flaschenverkauf aber zum Engros-Geschäft geistlich nicht gerechnet werden kann, als unbegründet zurückgewiesen. — Ebenso das Gesuch des Fr. W. Lamb. Ries zu Frankfurt, welcher in dem bereits seit Jahren Sandweg 80 bestehenden Spezerereigeschäfte Kleinhandel mit Branntwein betreiben will. Recurrent motivirt sein Gesuch damit, daß die Concession hierzu sein Schwiegervater befehlen und er nur eine Uebertragung des Bestehenden nachjuche. Die angeführten persönlichen Nachtheile faam jedoch Königl. Regierung nicht in Betracht ziehen; dieselbe muß vielmehr der jetzt bestehenden Gesetzgebung Rechnung tragen und erfolgt daher, wie oben bemerkt, Abweisung des Gesuches. — Gleiches Schicksal widerfährt dem Gesuche des L. G. Privat hier, welcher in dem Hause Wörthstraße 16 neben seinem Spezerereigeschäfte um Concession für unbeschränkten Ausschank geistiger Getränke nachsucht. Seitens des Gemeinderaths wie der Polizei-Direction und des Stadtbezirksraths wird das Gesuch, da die Räumlichkeiten zu diesem Betriebe nicht geeignet, ein Bedürfnis in jenem Stadtheil auch nicht vorhanden, auf Abweisung ange tragen. Das Collegium entscheidet gemäß der Uebereinstimmung der Unterbehörden. — Der Wirth W. Knapp zu Neuhof, Amts Wehen, war aus Anlaß des Verdachts der Brandstiftung seines am 19. Februar c. niedergebrannten Gebäudes in Untersuchung gezogen worden. Da keine genügenden Beweise hierzu erbracht werden konnten, so wurde derselbe nach 3 Monaten wieder entlassen. Bald darauf hat zc. Knapp in einem anderen Hause wieder, ohne an richtiger Stelle um eine neue Concession nachgesucht zu haben, die Wirthschaft weitergeführt; die Genehmigung war nur seitens des dortigen Bürgermeisters erfolgt. Da die vorhandenen wenigen Räume, in welchen drei Familien wohnen, durchaus den polizeilichen Vorschriften nicht entsprechen, so wird dem Wirth Knapp der fernere Betrieb polizeilich untersagt; jedoch bleibt es dem Petenten belassen, nach Fertigstellung seines neuen Hauses um Concessionirung eines Wirthschaftsbetriebes ein Gesuch einzubringen. — Aus Eichborn, welches 956 Seelen zählt und bereits sieben Branntwein-Verkaufsstellen hat, liegen zwei weitere Gesuche (des Jacob May und des Valth. Theod. Kunz) um Genehmigung des Kleinhandels mit geistigen Getränken vor. Da nach diesen Verhältnissen ein Bedürfnis zur Concessionsertheilung nicht vorhanden, werden beide Gesuche abgewiesen. — Das fernere Gesuch des Albert Cadow-Gold zu Frankfurt a. M., betreffs Errichtung einer feinen Restauration in Verbindung mit einem Fleischwaarengeschäfte in Soden, wird, da 18 dierartige Wirthschaften existiren, seitens der zuständigen Behörden auch Abweisung beantragt ist, unter Verneinung der Bedürfnisfrage abgelehnt. — Zwei unmündige Kinder, die Geschwister Johann Friedrich Müller (geb. 1860) und Anna Christiane Müller (geb. 1863) zu Frankfurt, suchen um Ertheilung der Concession eines Schankwirthschaftsbetriebes nach. Die Genehmigung muß aus dem Grunde, daß der Vater bereits wegen Kuppelei bestraft, das Gesuch der Kinder voraussichtlich aber nur zum Deckmantel für die spätere Uebernahme resp. Wirthschaftsführung seitens der Eltern

bienen soll, abgewiesen werden. — Das letzte heute vorliegende Gesuch betrifft ebenfalls eine Wirtschaft-Concession, und zwar den Betrieb einer Gartenwirtschaft seitens des Th. G. zu Dahlheim. Der Gemeinderath sowohl wie der Amtsbezirksrath äußern sich ablehnend, da bereits zwei Wirtschaften vorhanden, von welchen eine schon überflüssig sei. In seinem Recurs führt er an, §. 33 der Gewerbeordnung sei bei seinem Gesuche durchaus nicht berücksichtigt worden; er wolle ja nur eine Gartenwirtschaft mit Kegelbahn errichten und dies sei ein Bedürfnis. Ueberhaupt könne er nicht begreifen, warum die Kreisregierungen so leicht damit umgingen, eine Concession zu verweigern. Trotz dieser Ausführungen ist Königl. Regierung nicht in der Lage, dem Gesuche stattzugeben und erfolgt daher Ablehnung. — Schluß der Sitzung.

(Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.) Ferner sind prämiirt: Für Pelargonium zonale foliis variegatis 1. Preis Herr B. Klein. Für Pelargonium grandiflorum und Abarten erhielt Herr B. Klein ein Diplom. Für Fuchsinen: Herr Chr. Weismantel 1. Preis und bronzene Staatsmedaille, Herr Fr. Catta 2. Preis. Für Rosen in Töpfen: 1. Preis Herr J. Engelm ann hier, 2. Preis Herr H. Wieser hier, Diplom Herr A. Müller 1. Für Retunien: 1. Preis und Stadtpreis (40 Mark) Herr B. Decius, 2. Preis Herr Jol. Engelm ann, 10 Mark Geldprämie Herr F. Dambmann, Diplom Herr H. Brandau hier. Für Heliotrop und Lantane: 2. Preis Herr Jol. Engelm ann. Für Begonien in Blüthe: 1. Preis und Ehrenpreis (Gartenwerkzeug) Herr H. Schmeiß hier, 2. Preis Herr C. Schäfer, 3. Preis Herr Friedr. Dambmann. Für Gesneriaceen und Gloxinien 1. Preis Herr Kammermüller Haas hier. Für Phlox perenne 1. Preis Herr B. Klein. Für Abutilon 2. Preis Herr J. Engelm ann. Für Primula chinensis: 1. Preis Herr J. Engelm ann, 2. Preis die Herren A. Weber & Comp., Diplom Herr Chr. Brömmer hier. Für Georginen in Töpfen: Diplom Herr B. Decius. Für Marktplanzen in vollendeter Cultur: 1. Preis Herr C. Manfer, 2. Preis und Ehrenpreis (1 Barometer) Herr Fr. Catta. Für Sommerblumen aus Samen in Töpfen: 1. Preis Herr Aug. Müller 1., 2. Preis Herr C. Manfer, Diplom: Herr C. Wieser und Herr Chr. Brömmer. — Gruppe V (Zimmercultur): 1. Preis für Eingelplanzen Fr. v. Hundt hier, 2. Preis Herr H. Haas, Diplome: Herr J. G. Bollweber, Hochheim, Frau v. Vibra hier und Frau Geh. Rath Hilt hier. Für Gruppen: Herr H. Haas 1. Preis. — Gruppe VI (Vindereien). Für Collectionen: die Herren A. Weber & Comp. 1. Preis und Ehrenpreis (Fruchtschale), 2. Preis und Ehrenpreis (Fruchtschale) Herr L. Schenk, Ehrenpreis (Lampe) und 20 Mark Prämie Herr G. Koffel hier. Für Bouquets in natürlicher Form: 1. Preis Herr C. Manfer, 2. Preis die Herren A. Weber & Comp. Für künstlich geformte Bouquets: 1. Preis Herr L. Schenk hier, 2. Preis die Herren A. Weber & Comp. Für Tafelaufsätze, Blumenkörbe etc.: 1. Preis und Ehrenpreis (Album) die Herren A. Weber & Comp., 2. Preis Herr L. Schenk, 3. Preis Herr B. Klein, Diplome: Herr Wieser hier, Herr G. Koffel, Herr Fr. Catta. Für Blumentische, Aquarien, Terrarien: 1. Preis Herr L. Schenk, 2. Preis die Herren A. Weber & Comp., 3. Preis Herr Fr. Catta, Diplome: Herr Bernh. Jacob, Herr Zimmermann. — Gruppe VII (Abgeschnittene Blumen). Für Rosen: 1. Preis Herr König hier, 2. Preis Herr B. Klein, 3. Preis Herr Ph. Claudi, Gärtner hier, Diplome: Herr Gärtner Brandau und Frau Rentner Preyer. Für Georginen: 1. Preis Herr B. Klein, Für Asten und Zinnen: Ehrendiplom Herr Chr. Brömmer. Für Gladiolus: Ehrendiplom Herr Gärtner Beder hier. — Gruppe VIII (Gemüse und Obst). Für Gemüse: 1. Preis Herr Chr. Weismantel, 2. Preis Herr C. Koffel, Beibe hier, Ehrendiplom und 10 Mark Prämie Herr Balth. Burg in Gtville. Für Melonen, Gurken, Kürbisse, Bohnen, Kartoffeln etc.: 3. Preis Herr Bernh. Jacob hier. Für Kernobst, Steinobst und Beeren: 1. Preis Herr L. Schenk, 2. Preis Herr B. L. Liegmann hier, als Ehrenpreis für eine Collection Birnen Herr B. Klein einen Briefbeschwerer. — Gruppe IX (Obstbäume): 1. Preis und bronzene Staatsmedaille Herr B. Klein. — Gruppe X (Gartenpläne): 1. Preis Herr C. Blunk, Gehilfe bei Herrn Gärtner Koffel hier, Ehrendiplome erhielten der Sohn des Herrn Aug. Müller 1. hier und ein ungenannter Aussteller. — Gruppe XI (freie Concurrenten). Diplome die Herren: B. Klein für ein Prachteremplar von Lilium auratum, F. Kömpin für Fuchsia gracilis, A. Weber & Comp. für einen Baumstamm und ein Guss-Plaster, Fr. Catta für ein Bouquet künstlicher Blumen, Eisenbeinschnitzer Stegmüller hier für Rosen aus Eisenbein, J. Prätorius für Blumenzwiebeln, Kömpin für eine Latania, das Landwirthschaftliche Institut auf Hof Geisberg für eine Sammlung Obstmodelle aus Papier maché, Jacob Zingel für Rosen, Kaplan Reichmann für Actisien. Ein Diplom und 15 Mark Prämie erhielt Herr H. Schmeiß für Camellen, 15 Mark Prämie Herr F. Dambmann für Ficus. — Gruppe XII (Geräthchaften). 15 Mark Prämie und Diplom Herr Zimmermann (Spalierlaube), Diplome die Herren Schmidt aus N. Lahnstein, Dr. Siegfried aus Herborn, B. Kranz hier, Adolph Dams hier, Konrad Dietrich hier, Justin Zintgraff und Louis Zintgraff hier.

(Der Gartenbau-Verein) ließ seinem Ehrenpräsidenten, Herrn Präsidenten a. D. v. Heemkerck, zu dessen 75. Geburtstag am Sonntag ein höchst geschmackvolles Bouquet übermitteln.
 * (Auszeichnung.) Herr Landesculturr-Inspector Dr. Naas zu Darmstadt ist zum Ehrenmitglied des hiesigen Gartenbau-Vereins ernannt und ihm das diesbezügliche Diplom gelegentlich seiner Anwesenheit hier selbst am Sonntag feierlich überreicht worden.

* (Die Blumen- und Pflanzen-Ausstellung) wurde am Sonntag von beinahe 2000 Personen besucht. Morgen Nachmittag um 4 Uhr findet die Preisvertheilung statt.

* (Feldbergfest.) Zu dem mit der Feier des alljährlich wiederkehrenden Feldbergfestes verbundenen Preisturnen hatten sich auf jenem Höhepunkt am Sonntag 260 Preisturner eingefunden. Das Preisturnen begann 10 1/2 Uhr Vormittags und endete um 4 1/2 Uhr Nachmittags. Als Obmann des Preisgerichts fungirte Turnlehrer Fris Heidecker von hier, als Mitglied desselben von hier aus das Mitglied des „Männer-Turnvereins“ Vergolder Peter Pirotz. Der erste Preis fiel nach Frankfurt a. M. Von den übrigen — im Ganzen waren es 30 Preise — kamen nach Wiesbaden auf den „Männer-Turnverein“ der 3. durch Fris Hench, der 10. durch Friedrich Gärtner, der 17. durch Carl Burkart und der 30. durch Carl Koch; auf den „Turnverein“ der 18. durch August Stegmüller und der 26. durch Carl Stoll; auf die „Turn-Gesellschaft“ der 26. durch Robert Fischer (gemeinschaftlich mit Stoll vom „Turnverein“).

* (Turnerisches.) Diejenigen Mitglieder des „Männer-Turnvereins“, welche dem Feldbergfest beizuwohnen, wurden am Sonntag Abend von den hier zurückgebliebenen Turngenossen am Bahnhof in Empfang genommen und nach dem Vereinslocale „zur Mainzer Bierhalle“ geleitet, wo eine kleine Nachfeier zu Ehren der preisgekrönten Mitglieder stattfand.

* (Zur Sedanfeier.) Die Direction der Gesänge, welche am Vorabende des Sedanfestes (1. September) am Kriegerdemal im Nerothal vortragen werden sollen, ist mittelst Wahl durch Stimmzettel dem Herrn Hermann Vergold übertragen worden. Die Generalprobe dazu findet am 31. August statt. Nach den Feiertagen am Kriegerdemal wird ein großer Commers im „Saalbau Nerothal“ arrangirt. An den Gesängen theilnehmen sich die Gesangsvereine „Union“, „Neue Concordia“ und „Frohstimm“, sowie die Gesangs-Abtheilungen der Kriegerevereine „Germania“ und „Allemania“, des „Turnvereins“ und des „Männer-Turnvereins“.

* (Schanturnen.) Der „Männer-Turnverein“ veranstaltet sein alljährliches Herbst-Schanturnen voraussichtlich am Sonntag den 26. September d. J.

* (Der Director der Staatsarchiv.) Herr Geheim Rath v. Sybel aus Berlin, weilt seit acht Tagen in unserer Stadt und wohnt im „Hotel Victoria“.

* (Agentur.) Die Gratweil'sche Brauerei, deren Biere sich immer größerer Beliebtheit erfreuen und täglich hier und in der Umgegend mehr Eingang finden, hat die Vertretung ihres Geschäftes für die hiesige Stadt, wie aus dem Inzeratenthelle hervorgeht, dem Herrn Fr. Reichert übertragen.

* (Fremden-Berkehr per 22. August) laut „Bade-Blatt“ 60,990 Personen.

* (Verkehrsnote.) Die seither nur an zwei Tagen wöchentlich verausgabten Billets mit Fahrpreisermäßigung zum Besuche der Gewerbe-Ausstellung in Düsseldorf werden nunmehr von jetzt ab an sämtlichen Wochentagen zu den betreffenden Zügen verausgabt.

* (Von der Königl. Staatsanwaltschaft hier selbst) erhalten wir folgende Zuschrift: „Die in dem „Wiesbadener Tagblatt“ vom 21. d. M. enthaltene Mittheilung, daß am 18. d. M. in Schierstein ein Arbeiter erschlagen und herabstürzen worden sei, beruht nach den von mir veranlaßten Erhebungen auf Erfindung. Ich erlaube die Redaction ergeht, diese Berichtigung in die nächste Nummer des Blattes aufzunehmen. Der Erste Staatsanwalt.“ Indem wir diesem Verlangen gerne entsprechen, bemerken wir, daß in unserer diesbezüglichen Nachricht als Quelle derselben der Mainzer „Neueste Anzeiger“ angegeben war, dieser also die richtige Adresse für vorstehende Berichtigung ist.

* (Wegwechsel.) Herr Oberlieutenant Kühne hat sein Landhaus, Schiersteinerweg Nr. 4, für 11,000 M. an Herrn Rechtsconsulent G. v. Nidel hier verkauft. Der Abluß geschah durch Vermittelung der Agentur Langsdorf. Herr Sattlermeister Phil. Feix hat von Herrn Carl Voigt das Haus Hellmündstraße Nr. 21a für 51,428 M. 57 Pf. gekauft.

* (Ein Zimmerbrand) entstand am Sonntag Nachmittag in einem Hause an der Friedrichstraße. Trotz halbtägiger Löschung soll ein nicht unerheblicher Schaden entstanden sein.

* (Aus Viehricht.) Das Mandöver-Detachement der Unteroffizierschule rückt am 7. l. Mts. zu den Herbstübungen aus und kehrt am 22. l. Mts. wieder in die Garnison zurück. — In einer hiesigen Fabrik wurde am Samstag Fröh ein Arbeiter von herabfallenden Sandblöcken an der Brust und im Gesicht verletzt. Er wurde alsbald nach Hause gefahren. — Am Freitag Abend nach 8 Uhr wurde am Rhein ein starker Feuersturm bemerkt. So viel wir erfahren konnten, brannte es in oder bei Gausalgesheim. (T.-B.)

* (Todesfall.) Im hohen Alter von 89 Jahren starb am 22. d. M. der Königl. Domänenrath Herr August Niehl in Schlagenbad.

* (Ballfahrt.) Die alljährlich nach Niedrich stattfindende Wallfahrt findet in diesem Jahre nächsten Sonntag den 29. August statt.

* (Schadenfeuer.) In Althausen im Freiberchler d. Zwiertein'schen Hofe ist am 19. d. das Wohngebäude nebst Scheuer und Stall des Pächters Dremsjer niedergebrannt. Viele Früchte, die nicht versichert waren, sind dabei zu Grunde gegangen.

* (Militärisches.) Morgen Mittwoch den 25. August wird sich das 2. Nass. Inf.-Regiment No. 88 von Mainz aus zu den Herbstübungen begeben. Auch die übrigen Truppentheile dieser Garnison werden nächster Tage zu den Manövern abgehen.

* (Ernte-Ergebnisse.) Im Hinblick auf die ungünstigen Witterungsverhältnisse, welche in den letzten Wochen in einem großen Theile des Landes obgewaltet haben und auf die Schäden, welche durch dieselben vielfach an den Feldfrüchten entstanden sind, soll ein Ueberblick darüber geschaffen werden, wie sich die Ernte-Ergebnisse in den einzelnen Theilen des Landes gestaltet haben bezw. voraussichtlich gestalten werden. Zu diesem Zweck werden in den nächsten Tagen auch im hiesigen Kreise Aufnahmen über die Ergebnisse bei den einzelnen Gattungen des Getreides, der Hülsenfrüchte, der Kartoffeln und Futtergewächse stattfinden.

* (Zum neuen Forstpolizeigesetz.) Nach einer generellen Verfügung des landwirtschaftlichen Ministers an die Provinzial-Regierungen ist auch nach dem neuen Feld- und Forstpolizeigesetz das Sammeln von Kräutern, Beeren und Pilzen in den Staatsforsten unentgeltlich und ohne Lösung eines Erlaubnißscheines wie bisher bis auf Weiteres gestattet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Herr Capellmeister Jahn) ist am Samstag Abend wieder hierher zurückgekehrt und wird die Direction der Oper mit dem heutigen Tage wieder übernehmen.

* (Frankfurter Opernhaus.) Ueber dreißig Werke (und zwar in der Oper allein) werden noch vor der Eröffnung des neuen Hauses technisch und decorativ vorbereitet, und soll diese Zahl noch im Laufe des ersten Winters der Wirksamkeit im neuen Hause bis auf vierzig gebracht werden. Alle großen älteren Componisten sind fast mit all' ihren Werken in diesem Opernhaus vertreten, so: Mozart, Beethoven, Weber, Spohr u. s. w.; in gleicher Weise sind die modernen Meister repräsentirt: Richard Wagner, Meyerbeer, Wagner.

* (Zubiläum.) Heute Dienstag den 24. August begeht der Charakterdarsteller am Stadttheater zu Frankfurt a. M., Herr Paul Bademaß, sein 25jähriges Künstler-Zubiläum; aus Veranlassung desselben geht „Der Königsleutnant“ neu einstudirt in Scene.

Aus dem Reiche.

* (Kaiser und Kaiserin.) Die Kaiserin wird, sicheren Vernehmen der „Fr. Pr.“ zufolge, am 16. September und der Kaiser am 25. desselben Monats wie alljährlich zu längerem Aufenthalte in Baden-Baden eintreffen.

* (Der Kaiser) hat für die durch das Hochwasser der Oder und deren Nebengewässer Beschädigten in Schlesien aus seiner Schatzkammer eine Beihilfe von 3000 Mark bewilligt.

* (Der deutsche Kronprinz) ist nach Süddeutschland abgereist, um sich Truppenbesichtigungen zu widmen.

(Der Leibarzt des Kaisers,) Dr. v. Lauer, ist mit Allerhöchster Genehmigung zum ordentlichen Honorar-Professor bei der medicinischen Facultät der Universität zu Berlin ernannt worden.

(Militärisches.) In Preußen wird ein Theil der Infanteristen belanntlid bei dem Ausmarsch der Truppen mit Spaten ausgerüstet. Es ist schon kurz nach dem französischen Feldzuge ein besonderes Gewicht auf die Ausbildung der Infanterie in den Schanzarbeiten gelegt worden. Seit dem letzten russisch-türkischen Kriege ist die Nothwendigkeit schneller Deckungen für die Infanterie noch schärfer hervorgetreten, und man hat seitdem die Ausrüstung eines deutschen Infanterie-Bataillons mit Spaten auf 351 Stück, d. h. sie auf das Sechsfache gegen den Satz von 1870 gebracht.

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Gedruckte Wohnungsverträge enthalten in der Regel die Klausel: „Für den Fall, daß Miether wegen unpünktlicher Zinszahlung ermittirt wird, hat er die volle Miete für die Dauer des Contracts zu zahlen.“ Diese Klausel ist nach einem in Uebereinstimmung mit dem Berliner Kammergericht ergangenen Erkenntnis des Reichsgerichts, I. Hilfssenats, vom 13. April d. J., dahin zu verstehen, daß der ermittirte Miether schadenersatzpflichtig für den etwaigen, dem Vermietter dadurch entstehenden Verlust ist, daß ihm die Wiedervermietung der frei gewordenen Räume während der noch ausstehenden Contractszeit zu einem ebenso hohen Preise nicht gelingt, und daß der Vermietter als Deckung für den ihm etwa entstehenden Miethsverlust sofort die Erlegung der vollen Miete für die Contractsdauer verlangen kann, die jedoch der Vermietter dem Ermittlten später ganz oder theilweise zurückzugewähren hat, falls es ihm gelungen war, während der fraglichen Contractsdauer die Räume anderweitig zu vermieten und Miethsbeträge einzuziehen. Dagegen ist diese Contractsklausel nicht als die Abmachung einer Conventionalstrafe zu betrachten, welche der Ermittlte bedingungslos und definitiv zu leisten hat.

(Postalisches.) Aus Anlaß der in letzterer Zeit sehr häufigen und schweren Diebstähle hat die Postbehörde nicht nur eine genaue und gewissenhafte Prüfung der bei den größeren Postanstalten bestehenden Sicherheits-Vorkehrungen angeordnet, sondern auch die Amts-Vorsteher nachdrücklich aufgefordert, zur Sicherheit der Diensträume gegen Einbruch zc. sofort alle geeignet erscheinenden Maßnahmen zu treffen, und namentlich darauf zu halten, daß die wichtigeren Theile des Unterbeamtendienstes, wozu auch der nächtliche Nachdienst in den Postlokalen gehört, überall nur angestellten als zuverlässig bekannten Unterbeamten zugewiesen werde, und daß Hilfsunterbeamten, welche vermöge ihrer kurzen Beschäftigung bei der Post und hohen Stellung zur Verwaltung nicht die volle Gewähr darbieten, nur aus-

nahmweise und unter besonderen Umständen zum Nachdienst herangezogen werden dürfen. Gleichzeitig hat das General-Postamt verfügt, daß in allen Fällen, in denen aus Anlaß mangelhafter Sicherheits-Vorkehrungen Verluste für die Postverwaltung entstehen sollten, der betreffende Amts-Vorsteher für den Schaden aufzukommen und außerdem zu gewärtigen hat, daß ihm ein weniger umfangreicher Wirkungskreis zugetheilt werde.

Vermischtes.

(Seltenheit.) In der Gartenlaube des Gastwirthes Herrn Georg Mumm in Nombach befindet sich ein Rebstock, welcher über 600 rothe Frühtrauben trägt.

(Ertrunken.) In Mainz ritt am Samstag ein Offizierbursche das Pferd seines Herrn in Winterhafen in die Schwemme. Auf dem Pferde sitzend, trieb der Bursche dasselbe in das Wasser, als plötzlich Ploß und Keiter in dem Wasser versanken. Zwei Matrosen eines holländischen Schiffes, die den Unfall mit anfaßen, eilten alsbald zu Hilfe, leider konnten sie nur noch die Leiche des Burschen ans Land bringen, das Pferd hatte sich selbst gerettet. Der Ertrunkene heißt Mager und gehört dem 88. Inf.-Regiment an. Die Stelle, an welcher der Soldat ertrunken, ist eine sehr gefährliche und schon öfters sind die Leute von Schiffskleuten gewarnt worden, an dieser Stelle des Hafens ihre Pferde zur Schwemme zu treiben.

(Die Lohnbewegung der Berliner Tischler) scheint zu einem zufriedenstellenden Ausgange zu führen, indem Seitens der Commission der Tischlermeister ein Aufruf an die Tischlermeister der Möbelbranche in Berliner Zeitungen veröffentlicht ist, in welchem die Bewilligung der von den Gesellen gestellten Forderungen einer Lohnerhöhung um 10 pSt. und Verkürzung der Arbeitszeit empfohlen wird.

(Nachahmenswerth.) In Isehoe trat eine Anzahl Herren zusammen, um einen Geschworenen-Verein zu gründen. Den Statuten, welche angenommen wurden, entnimmt die „Kiel. Ztg.“, daß jedes Mitglied 3 Mark Jahresbeitrag zu zahlen hat und daß jedes einberufene Mitglied für jeden Sitzungstag 8 Mark Diäten beanspruchen kann aus der Vereinskasse. Die Mitgliederliste zählt bereits über 70 Namen.

(Zeit und Entfernung-Maßstab.) Wenn man in früheren Zeiten in dem Postwagen durch die Lüneburger Heide fuhr und von dem Einleiter der Landstraße gelangweilt den Postillon fragte, wie weit es noch bis zur nächsten Station sei, so mußte man in der Regel die ebenso phlegmatische wie lakonische Antwort hören: „Dree Ripen!“ oder „ene Pipe!“ („drei Pfeifen!“ oder „eine Pfeife!“). Nach seiner Pfeife Tabak, der er mit der Präzision des Pendels einer Turmuhr die Rauchwolken entlockte, maß der Postillon die Entfernung wie die Zeit. — Neulich wiffen sich auch noch heutigen Tages andere Leute in Europa zu helfen, die sich den Luxus einer Taschenuhr nicht gestatten können. In gleicher Weise thun es aber namentlich die Naturvölker. Die peruanischen und chilenischen Indianer z. B. benutzen als ziemlich zuverlässigen Zeit- und Mellenmaße die sogenannte Cocoda, d. i. die Zeit, in der sie eine gewisse Cocodosis verbrauchen. Sie benutzen bei weiten Wanderungen die Blätter des Coca-Stranthes als eine Art Meßmittel, durch das sie zugleich die Mühungsbewerben, welche höhere Gebirgsregionen mit sich bringen, leichter zu ertragen fähig werden. Sie nehmen aus der Coca-Schachtel, welche sie stets bei sich tragen, ein kleines Quantum, das sie mit den Fingern sehr genau abzumessen verstehen, und stecken es in den Mund, um es etwa zehn Minuten darin zu behalten, worauf das Stimulans anfängt, seine erfrischende und anregende Wirkung auf den gesammten Organismus auszuüben. Diese Wirkung dauert 35 bis 40 Minuten an, nach welcher Zeit erst eine neue Dosis genommen wird. — So gewinnt der Indianer also eine Zeitmaß-Einheit, die ungefahr einem Zeitraum von dreiviertel Stunden entspricht. Auch die Begehrte, welche er durchlaufen hat oder durchlaufen will, bestimmt er mit Hilfe der Cocoda ziemlich zuverlässig. Sobald er eine Last zu tragen hat, kommt er in der Ebene während der Dauer einer Cocoda 3 Kilometer, bergaufsteigend aber nur 2 Kilometer, vorwärts.

(Neue Anwendung der Electricität.) In Amerika benutzen neuerdings Müller die Electricität nicht zur Entfernung der zuweilen in das Getreide gerathenden Drahtenden, welche von den Draht-Gartenbinden herrühren, sondern auch zur Reinigung des Mehles. Ueber dem Beutelzeuge lagert nämlich eine Reihe electricisch gemachter Hartgummiwalzen, welche langsam umlaufen und dabei die leichtere Kleie anziehen, zu welchem Reinigungsgefchäfte bisher ein Luftstrom benutzt wurde. — Ein württembergischer Bienenwirth, O. Freiwirth in Cannstädt, beugt seit Kurzem den schmerzlichen Bienenstichen und den Schwarmverlusten bei dem Herausnehmen des Honigs dadurch vor, daß er durch Einführung des electricischen Stromes in eine Wabengasse die Bienen auf längere Zeit betäubt. Diese erholen sich erst nach etwa einer halben Stunde wieder.

(Nach Amerika!) Die Bahnhofshalle zu Braunschweig war kürzlich der Schauplatz eines heiteren Intermezzos. Ein europäischer Dienstrecht wollte in Amerika sein Heil versuchen und erreichte als erste Etappe glücklich den dortigen Bahnhof, wo er an einen Beamten die nachstehende Frage richtete: „Wann geht de Zug nach Amerika?“ — Der Beamte antwortete lächelnd: „Das kommt darauf an, guter Freund, ob Sie über Hamburg oder Bremen fahren wollen.“ — Reisender: „Wenn ich in Hamburg nich auftaunegn brauk, fahre ich ower Hamburg, fällt ower Bremen.“

Bekanntmachung.

Nach dem Dislocationplan für die Truppen der 21. Division während der diesjährigen Herbstübungen werden die Truppen des 2. und 3. Bataillons des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 in der Stärke von 34 Offizieren, 978 Mann und 14 Pferden vom 24. bis 30. I. d. Mts. bei denjenigen Hausbesitzern einquartirt werden, welche in den beiden letzten Jahren nur einen Tag Einquartierung gehabt haben.

Es haben hiernach Einquartierung zu gewärtigen die Hausbesitzer der Adelheidstraße, der Albrechtstraße, der Alexandrastraße, der Viebricherstraße, der großen und kleinen Burgstraße, der Echostraße, der Elisabethenstraße, der Göthestraße, der Sämergasse, der Herrnmühlgasse, der Jppel's Privatstraße, der Langgasse, des Leberbergs, der Lehrstraße, des Michelsbergs, der Mühlgasse, der Müllerstraße, des Nerothals, der Querstraße, der schönen Aussicht, des Schulbergs, der Sonnenbergerstraße, der Spiegelgasse, der Tannusstraße, der großen und kleinen Webergasse, der Wilhelmshöhe, des Wilhelmplatzes und der Wilhelmstraße.

Die Belegung der einzelnen Gebäude erfolgt in Gemäßheit der Bestimmungen des §. 2 des Einquartierungs-Statuts für die Stadt Wiesbaden vom 29. November 1871 nach Maßgabe der Gebäudesteuer, so daß auf jedes Gebäude, für welches ein jährlicher Staats-Gebäudesteuerbetrag von 15 bis 60 Mark zu entrichten ist, ein Mann, auf jedes Gebäude, welches mit einer jährlichen Staats-Gebäudesteuer von 60 bis 120 Mark belastet ist, zwei Mann, und so fortgesetzt auf je 60 Mark weitere Gebäudesteuer ein Mann mehr berechnet wird, wobei die angefangenen 60 Mark für voll gerechnet werden.

Gebäudebesitzer, welche ihre Mannschaften ausquartieren wollen, wollen sich an die Gastwirthe Anton Jörg, Neugasse 19, Josef Haas, kleine Schwalbacherstraße 3, Karl Holstein, Kirchgasse 30, Alois Kohl, Marktstraße 13, Daniel Benz, Mauritiusplatz 1, Ernst Günther, Dogheimerstraße 15, Christian Petri, Bahnhofstraße 11, und Wirth Friedrich Log, Friedrichstraße 37, direct wenden, da diese Wirthe zur Uebernahme von Einquartierung bereit sind.

Wiesbaden, den 20. August 1880. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Die Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen für den Stadtkreis Wiesbaden pro 1880/81 liegt von Montag den 23. d. Mts. Morgens 8 Uhr ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 5, offen.
Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 20. August 1880. J. B.: Coulin.

Zur Conservirung und Verfeinerung der Haut, sowie zur Entfernung aller Hautunreinheiten als Sommeropressen, gelbe Flecken, Kupfer-Röthe etc. etc. empfehle

Eau de Lys de Lohse

(Schönheits-Lilien-Milch)

als das reellste und wirksamste Präparat, welches die Haut blendend weiss und zart macht und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen verleiht.

In Original-Flaschen à M. 3 und M. 1. 50.

Gustav Lohse, Parfümeur

Kostlieferant Ihrer Majestät der Kaiserin.

Berlin W., Fägerstrasse 46.

Zu haben bei allen renommierten Parfümerie-Waarenhändlern und Coiffeuren des In- und Auslandes.

In Wiesbaden bei Hofcoiffeur **W. Röhrig**, Langgasse. 27

Herrnkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Sämergasse 9.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ein fast neuer, großer **Koffer** billig zu verkaufen Walramstraße 35a, Parterre. 4902

Krankenwagen zu verkaufen und zu vermieten. Mietpreis per Monat 12 Mark. Näheres Kirchgasse 23. 3790

Ein **Wagen**, geeignet für Metzger oder Milchhändler, zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 9. 3475

Vorzügliche Packkisten zu verl. Wilhelmstraße 10. 2009

Packkisten zu verkaufen Marktstraße 22. 14715

Unterricht.

English Lessons. By a Lady, a Teacher of experience from London. Conversation, Grammar, Literature. Terms moderate. **Miss Owen**, 17 Sonnenbergerstrasse, in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 3944

Es wird ein **Lehrer** gesucht, der während der Ferien **Privatstunden** gibt. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre M. O. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5068

Ein **Quartauer** kann Theil nehmen an einem gründlichen **Repetition's-Cursus** im **Griech., Lat., Franz. und Mathem.** Näh. Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 4952

Gründlichen **Flöten-Unterricht** erteilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Weißstraße ist ein neues, solid gebautes **Haus** mit großem Hofraum, zu allen Geschäften geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 1915

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14611

Villa Kapellenstraße 37c ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4-6 Uhr Nachm. 14502

Die Villa Parkstraße 25 ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3151

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 14610

In Lorch (Rheingau) ist der massiv gebaute und neu hergerichtete Gasthof „Zum Nassauer Hof“, in der Nähe des Bahnhofes, z. B. unbewohnt, enthaltend gute Keller, 2 Wirthschaftssäle, wovon der eine ein großer Tanzsaal, Küche und 9 Zimmer, große Speicher, ferner ein geräumiges Brennhaus, Garten und schöner, großer Felsenkeller hinter dem Hause nebst großem, schönen Garten mit Lauben etc. vor dem Hause an der Bahn, für 22,000 M. unter guten Bedingungen zu verkaufen; passend für Wirth, Bierbrauerei, Weinhandlung oder auch sonstiges größeres Geschäft, sogar als Privathaus günstig. **J. Imand**, Weißstraße 2. 84

Eine gangbare **Bäckerei** mit guter Kundschaft ist wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Näh. Exped. 5006

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Werthsachen 4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

1400 Mark gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auszuleihen gesucht. Näh. Exped. 4742

30,000 und 25,000 Mark werden auf erste Hypotheken zu 5% Zinsen mit pünktlicher Zahlung zu leihen gesucht. Näh. bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 84

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Grabenstraße 6. 5122

Damen- und Kinderkleider werden schön angefertigt. Näh. Nerostraße 15, Part. 4908

Herren- u. Knaben-Anzüge werden reparirt, gemendet und künstl. gewaschen unter bill. Berechnung Metzgergasse 18, III. 14832

Eine arme Familie beabsichtigt, ein 3 Monate altes, schönes, gesundes **Kind** (Mädchen) an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. Näh. Exped. 4978

Hochstätte 4 ist ein gut gearbeitetes **Buffet** zu verk. 3427

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge **Dame**, welche das **Handarbeitslehrerinnen-Examen** bestanden hat und in allen vorkommenden Handarbeiten sehr tüchtig ist, sucht Stelle in einem hiesigen Geschäft. Näh. in der Frauenarbeits-Schule Schützenhofstr. 3. 4926

Eine **Feinbüglerin** sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Wellrigstraße 36 im 4. Stock. 5100

Eine gut empfohlene **Monatfrau** sucht eine Stelle. Näheres Helenenstraße 17 im 3. Stock. 5102

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Schwalbacherstraße 5. 5078

Eine unabhängige, zuverlässige **Frau** sucht Monatstelle auf gleich oder 1. September. Näh. Kirchgasse 11. 5083

Ein **braves Mädchen** mit 3jährigen Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht baldigst Stelle in einem kleinen Haushalte. Näheres Expedition. 4955

Eine feinsinnige **Köchin** mit guten Zeugnissen und ein feines **Hausmädchen** suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft auf 1. September oder später Stelle hier oder auswärts. Näh. in der Expedition d. Bl. 4822

Ein anständiges **Mädchen**, welches das Kleidermachen und Zuschneiden perfekt erlernt hat, wünscht Stelle als **Badenmädchen**, am liebsten in einem Confections- oder Kurzwaaren-Geschäft. Näh. Exped. 4992

Für ein Hausmädchen, welches sehr schön bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse hat, wird eine Stelle gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5002

Ein **braves Mädchen** sucht Stelle für **Küchen- und Hausarbeit** oder auch zu Kindern. Näh. Adlerstraße 14, Hinterhaus. 5031

Ein ordentliches, **braves Mädchen** sucht sofort Stelle. Näh. Karlstraße 38, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 5033

Ein gebildetes, **geheimes Mädchen** aus guter Familie, perfekt im Kleidermachen und allen feinen Handarbeiten, sowie in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als **angehende Jungfer** oder **Stütze der Hausfrau** hier oder auswärts. Näheres Röderallee 4, 1. Stock. 4849

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle bei einer kleinen Familie oder als **Kindermädchen**. Näh. Louisenplatz 7, Part. 5136

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes **Hausmädchen** sucht Stelle. Näh. Dohheimerstraße 2. 5103

Ein tüchtiges **Mädchen**, das selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. September. Näh. Michelsberg 7 bei Frau Schlnt. 5075

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle als **Haus- oder Mädchen** allein auf gleich oder 1. September. Näheres Hochstätte 10, eine Stiege hoch. 5132

Ein **braves Mädchen**, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 15. September oder 1. October. Näh. kleine Webergasse 11, 2 Stiegen hoch. 5130

Ein **zuverlässiger Diener** resp. **Krankenwärter** mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur Bedienung und Pflege eines alten oder kranken Herrn. Näheres Feldstraße 24. 3387

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Friedrichstraße 14a im 3. Stock. 4352

Ein junges, reinliches **Mädchen** wird für 4 Wochen zur **Aushilfe** gesucht Adelheidstraße 16, Bel-Etage. 5004

Gesucht ein **anständiges, kräftiges Mädchen** zum Fahren eines **Krankenwagens** von Vormittags 9-12 Uhr. Näheres Röderallee 32, 1 St. rechts. 5086

Gesucht gegen hohen Lohn **perfekte Herrschaftsköchinnen** durch Frau **Schug**, Webergasse 37. 4932

Ein **anständiges Mädchen**, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und kochen kann, wird zum 1. September gesucht Rheinstraße 7. 4934

Gesucht ein **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen Martinstraße 4. 5011

Gesucht auf sogleich ein **Mädchen** als **angehende Jungfer**, welches ganz **perfect** Kleider machen und Weißzeug nähen kann. Näheres in der Exped. 4488

Ein **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, wird für ein **Colonialwaaren-Geschäft** als **Gehülfin** gesucht Ecke der Walram- und Emserstraße. 5127

Ein **Mädchen** auf 1. September gesucht Metzgergasse 20, eine Stiege hoch. 5096

Ein **Mädchen** gesucht Schwalbacherstraße 13. 5070

Ein **erfahrenes Mädchen** wird für alle Arbeiten in einem kleinen Haushalt gesucht Adolphsallee 35, 2 Treppen h. 5084

Gesucht. Eine gute **Köchin**, die auch Hausarbeiten versteht, wird nach Paris gesucht. Näh. Leberberg 1, Bel-Etage. 5098

Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung. Gute Zeugnisse erforderlich. B. Marxheimer, Webergasse 16. 5026

Für Bureauarbeiten **aushülfsweise**

Jemand gesucht. Anmeldungen unter **D. M. 22** an Expedition d. Bl. erbeten. 5065

Ein **Hausbursche** wird gesucht. Näheres Michelsberg 20, Hinterhaus, Parterre. 5101

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine **kränkliche Dame** wünscht unter günstigen Bedingungen sogleich eine **liebvolle Aufnahme** bei einer gebildeten Familie zu finden. Offerten unter **M. F.** mit Angabe des Preises für volle Pension Wilhelmstraße 36 erbeten. 5077

Lagerraum, trocken und ebener Erde gelegen, wird gesucht in der Nähe der oberen Friedrichstraße oder Kirchgasse. Offerten mit Preisangabe unter **G. H. 44** an die Expedition d. Bl. erbeten. 4989

Angebote:

Marstraße 4 eine **schöne Wohnung** mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147

Marstraße 9 sind 2 **kleine Wohnungen** zu vermieten. 1593

Marstraße 13 sind mehrere **kleine Wohnungen** zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 4621

Adelheidstraße 14 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135

Adelheidstraße 18 ist die **Bel-Etage** auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Telegr., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trockenp. u. zum 1. October oder **früher** zu verm. 16542

Adelheidstraße 50 ist die **Parterre-Wohnung** von 3 Zim., Küche und Zubehör auf 1. September zu vermieten. 15329

Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031

Adelheidstraße 62

ist die Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 719
 Ecke der Adelheid- und Wörthstraße, Bel-Etage, sind 4 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphsallee 15. 15489
Ablerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October zu vermieten. 2365
Ablerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479
Ablerstraße 33 ist ein kleines Logis im 2. Stock und ein Dachlogis zu vermieten. 4549
Ablerstraße 48 (2. Stock) eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. September, sowie ein schönes Dachlogis (2 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. October z. v. 4680
Ablerstraße 49 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie 2 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 2637
Ablerstraße 57 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1778
Adolphsallee 15, Parterre, ist ein Salon mit Veranda, 1 auch 2 Zimmer, möblirt bis 1. October zu vermieten. 15659
Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612
Adolphsallee 33 eine elegante Bel-Etage von 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 15649
Albrechtstraße 11 ist auf gleich die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten. 4297
Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832
Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738
Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten; zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524
Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49
Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054
Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886
Bleichstraße 13 ist im Haupthause die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Manf. u. und im Mittelbau eine Mansard-Wohnung auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus, Wellritzstraße 6. 1500
Bleichstraße 15a ist eine Mansarde auf October an einzelne Person zu vermieten. 4329
Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006
Bleichstraße 21 eine schöne Wohnung im Vorderhause von 2 Zimmern u. Küche auf gleich od. October zu verm. 4320
Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör im Vorder- und Hinterhause auf gleich und den 1. October zu vermieten. 3540
Große Burgstraße 8 sind 3 Zimmer, Küche u. im 3. Stock an stille Bewohner auf 1. October zu verm. 1333
Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621
Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937
Castellstraße 8 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 4539
Dohheimerstraße 2 ist die neu hergerichtete, seit Kurzem von Director Brück bewohnte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, wegen Veränderung in den Familien-Verhältnissen des Miethers vom 1. October an anderweit zu vermieten. 2646

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040
Dohheimerstraße 12 ist ein großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. October zu vermieten. 3911
Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3625
Dohheimerstraße 46, 1. St., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503
Dohheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2859
Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533
Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre, von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1281

Elisabethenstraße 21, Gth., sind versch. Logis zu verm. 15677
Ellenbogengasse 3 sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 830
Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Pfarrer Riemendorf. 3462
Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trodenspeicher, auf gleich zu verm. Näh. bei Fr. Käbberger, Webergasse 35. 10623
Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309
Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern u. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168
Feldstraße 1 ist eine Wohnung mit Stallung zu verm. 4304
Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736
Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550
Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780
Frankenstraße bei Gärtner Sonnwald ist eine Dachwohnung, Stube, 2 Kammern u., auf gleich zu verm. 5046
Frankenstraße 3 ist ein Parterre-Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 1163
Frankenstraße 9 sind zwei Wohnungen im Vorderhause, eine im 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, und eine Parterrewohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei

Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 766

Frankfurterstraße 10

ist die möblirte Bel-Etage an ruhige Miether ohne Kinder sofort zu vermieten. Die Mitbenutzung des schattigen Gartens wird gerne gestattet. 2871
Frankfurterstraße 16 ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehör sofort oder später zu vermieten; daselbst auch drei möblirte Zimmer. 15648
Friedrichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten; dieselbe kann aber auch sofort bezogen werden. 659
Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 1125
Friedrichstraße 37, Bel-Etage und 2. Stock, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3214

„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,

sind einige möblirte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. 15161

Zu der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm. sind 2—3 schön möbl. Zimmer auf 1. September zu vermieten. 4797
Geisbergstraße 26 sind 2—3 schön möbl. Zimmer auf 1. September zu vermieten. 4797
Häfnergasse 15 ist eine kleine Mansard-Wohnung an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. 3688

- Helenenstraße 15** ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384
- Helenenstraße 18** im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13016
- Helenenstraße 21** ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144
- Helenenstraße 21** ist die Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 1437
- Hellmundstraße 17a** ist ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 4418
- Hellmundstraße 27b** ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092
- Hellmundstraße 27b**, 1 Stiege hoch rechts, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16283
- Hermannstraße 8** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 49. 2860
- Hermannstraße 9** ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747
- Herrngartenstraße 14** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001
- Herrmühlgasse 7** ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835
- Hirschgraben 14** ein freundl. Zimmer zu verm. 923
- Hochstraße 4**, Brdh., ein freundl. Zimmer zu verm. 4819
- Hochstraße 6**, 1 Stiege hoch, freundliche Wohnung, Stallung, großer Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 6 bei Horne. 4534
- Jahnstraße 3** ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772
- Jahnstraße 15**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 14381

„Villa Jppel“, Jppelstraße 3,

- Bel-Etage, elegant möblirt, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 16588
- Kapellenstraße 2** zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

Villa Kapellenstrasse 23a,

- comfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4975
- Kapellenstraße 37a** Villa möbl. v. 1. Oct. ab z. v. 16772
- Karlstraße 30**, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sodann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 3618
- Karlstraße 32** Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör in der Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 4 Uhr Nachmittags. 630
- Karlstraße 42** ist die Bel-Etage, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9, Parterre rechts. 821

Karlstrasse 44

- eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805
- Kirchgasse 23** eine Frontspitzwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884
- Jahnstraße 3** ist eine Frontspitze auf 1. Oct. z. vm. 2008
- Langgasse 4** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 14227
- Langgasse 48** ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

Leberberg 1, 2. Etage,

- möblirt, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör z. v. 4521
- Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021

- Lehrstraße 3** ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047
- Lehrstraße 19**, Hochparterre, vis-à-vis der evangel. Kirche, sind 2 ineinandergelagerte, möblirte Zimmer mit schöner Aussicht an einen soliden Herrn zu Anfang September einzeln oder zusammen zu vermieten. 4640

- Lehrstraße 33** ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185
- Louisenplatz 7** ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176
- Louisenstraße 15** ist die möblirte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904

- Louisenstraße 43**, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520
- Mehrgergasse 9** ist der 2. Stock zu vermieten. 4562
- Nichelsberg 5** ist ein schön möblirtes Zimmer auf gleich oder 1. September zu vermieten. 4839
- Nichelsberg 32** ein möbl. freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. Morizstraße 6, 2. Etage links, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4600
- Morizstraße 6** ist ein Logis von zwei großen Stuben im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 4981

- Morizstraße 15**, Parterre, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. October, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 245

- Morizstraße 15** drei Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 2855

- Morizstraße 20** ist ein Dachlogis sofort zu verm. 4585
- Morizstraße 30** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

- Morizstraße 44** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16308

- Morizstraße 46** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einzuf. von 11—1 Uhr. 776

- Morizstraße 48** ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

- Nerostraße 27** auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

- Nerostrasse 36** ist eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 3723

- Neuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485

- Neugasse 11** ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluss von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4855

- Nicolasstraße 5**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

- Nicolasstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Nicolasstrasse 16

- sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561

- Oranienstraße 16**, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214

- Oranienstraße 22** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u., Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

- Untere Rheinstraße** ist eine möblirte Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

- Rheinstraße 5** ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

- Rheinstraße 5 m.** möbl. Zimmer zu verm. R. 3. Stock. 13027

- Rheinstraße 19** sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631

- Rheinstraße 23**, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958

- Rheinstraße 33** sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

- Rheinstraße 48** sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 4566

- Rheinstraße 50** ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 2128

- Ste der Rhein- und Karlstraße 14** ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

- Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Wegzugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455
- Röderallee 12** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218
- Röderallee 32**, Bel-Etage rechts, 2 ineinandergehende gut möblierte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567
- Röderstraße 13** sind auf 1. October eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör und eine solche von 3 Zimmern nebst großer Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. unten im Laden. 2275
- Römerberg 13** ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 3905
- Römerberg 13** ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 3907
- Römerberg 32**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr schöne, große Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4349
- Römerberg 35** der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863
- Römerberg 37** ist eine Wohnung zu vermieten. 2041
- Saalgasse 14** ist ein kleines Logis zu vermieten. 4523
- Saalgasse 30** sind Parterre zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 1838
- Schachtstraße 7** ist im zweiten Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 3175
- Schillerplatz 3** 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464
- Schulgasse 4**, 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 3413
- Schützenhoffstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei N. Fach daselbst. 3672
- Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2966
- Schwalbacherstraße 5** ist auf October ein kleines Logis im 2. Stock zu vermieten. 4866
- Schwalbacherstraße 9** ein kl. Dachlogis zu verm. 4856

Zu vermieten.

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

- Schwalbacherstraße 34**, Gartenseite, ist eine Parterre-Wohnung von 2 oder auch 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. 2630
- Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Schlossermeister Moos. 9901
- Schwalbacherstraße 45** ist die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 805
- Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460
- N. Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

Sonnenbergerstraße 52,

- Villa Louise**, bestehend aus 2 Etagen, jede enthält 6 Zimmer, 7 Mansarden, Küche mit daranstoßenden 2 großen Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, Stallung und Remise und schönem, umzäuntem, großem Garten, ist vom 1. October an zu vermieten. Zu besetzen von 2—4 Uhr. 1761
- Steingasse 8** ist eine geräumige Parterre-Wohnung nebst Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4836
- Stiftstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, abgeschlossenem Vorplatz nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 bis 1 Uhr. 15231
- Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

Taunusstraße 25 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause bei Wolff & Co. 3566

Taunusstraße 25, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 4700

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möbliert oder unmöbliert auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

Taunusstraße 57 ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

Landhaus Walkmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Villa Flora, Walkmühlweg 8, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst. 4231

Walkmühlweg 12 ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

Walkmühlweg 14 ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall auf gleich oder später zu verm. 4840

Walramstraße 1, nächst der Bleichstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15356

Walramstraße 1 ist eine abgeschlossene Wohnung, aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. 3058

Walramstraße 7, 2 St. h., ist ein Logis von 5 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich oder später billig zu verm. 4820

Walramstraße 25a ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung im Hinterh. auf 1. October zu verm. N. Vorderh. im 2. St. 3936

Walramstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

Ecke der Webergasse, Römerberg 1, erste Etage, ein freundl. möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu verm. 4704

Weilstraße 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570

Weilstraße 4 und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern, sowie im Hinterhaus solche von 2 und 1 Zimmer nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Weilstraße 6, Parterre. 928

Weilstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

Wellritzstraße 5 ist eine Wohnung mit Werkstätte und großem Hofraum auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 1036

Wellritzstraße 22 ein unmöbliertes Parterre-Zimmer nebst Cabinet auf gleich zu vermieten. 397

Wellritzstraße 23 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. 1150

Wellritzstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439

Wilhelmstraße 12 ist die elegant möblierte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung- und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

Fein möblierte Wohnung,

- auch einzelne Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Abelhaidsstraße 42, Parterre.** 14746
- Die Villa Neuberg 3**, bestehend aus 12 Zimmern, Mansarden, Küch. und Zubehör, sowie Garten, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 689
- Eine große Mansarde zu verm. N. Hellmundstraße 29a, P. 1231

- Zwei freundlich möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103
- Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Röberstraße 11. 1264
- Zwei schön möblierte Zimmer sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558
- In unmittelbarer Nähe der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblierte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795
- Ein auch zwei unmöblierte Zimmer in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnens sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2985
- Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 3128
- Villa Flach, Neuenberg 16**, ist eine Hochparterre-Wohnung mit Veranda und mit Benutzung des Gartens per September zu vermieten. 3397
- Schön möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Spiegelgasse 4. 3995
- Ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 3 im ersten Stock links. 4432
- Hof Geisberg** werden möblierte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung frei. 4563
- Ein Parterrezimmer mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9. 4608
- In dem Hause **Helenenstraße 25** ist die seitherige Parterre-Wohnung der Frau Oberstlieutenant Reumann mit Eintritt in den Garten vom 1. October l. J. an anderweit zu mieten. Näh. daselbst täglich Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfahren. 2527
- Eine heizbare Mansarde auf 1. October billig zu vermieten Dohheimerstraße 12, eine Treppe hoch. 3483
- In dem Hause Markt 14 ist die 1. Etage mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung an Leute ohne Kinder abzugeben. 4838
- Zwei schöne, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang möbliert zu vermieten. Näh. Lannusstraße 17, 3. St. 3830
- Zwei möblierte Zimmer in schöner, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 4919
- Eine **schöne Bel-Etage** mit Gas- und Wasserleitung, sowie Doppelfenster zu verm. Näh. Langgasse 1, 2. Etage. 4375
- Zwei möblierte Zimmer zu verm. Walramstraße 23, Part. 1659
- Dicht am Curhaus und Park ein comfortable möbliertes Schweizerhaus, Salon, Speisezimmer, 2 Schlafzimmer, eingerichteter Küche, Balkon zc., zu vermieten.**
- C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 4167
- Fein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelhaidsstr. 42. 2557
- Bel-Etage**, elegant möbliert, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876

Wegzugs halber

- ist Anfangs October eine schöne, geräumige Frontspitz-Wohnung mit Wasser und allem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Moritzstraße 44 bei Kersten. 4828
- Bel-Etage**, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 1715
- In der Nähe der Infanterie-Kaserne ist ein schönes, gesundes, möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer auf 1. October zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4861
- Ein anständiges Frauenzimmer kann bei zwei ruhigen Leuten ein möbl. Zimmer erh. Näh. Moritzstraße 18 im Laden. 4443
- Zwei anst., j. Leute können ein schön möbl. Zimmer nebst guter Pension zu 36 Mk. per Monat erhalten. Näh. Exped. 4909
- Laden** zu vermieten Goldgasse 1. 15374

Spiegelgasse 3

- Laden** mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum zc. auf gleich oder später zu verm. 16193
- Langgasse**, beste Lage, ein **Laden** mit zwei großen Spiegelscheiben, Ladenzimmer, auf Wunsch Wohnung, per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 16830

- Grabenstraße 6** ist auf 1. October ein **Laden**, sowie der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 1365
- Webergasse 46** **Laden** mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

Läden zu vermieten.

- Die neu errichteten drei **Läden** in dem Guckel'schen Hause, **große Burgstraße No. 7**, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. J. zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 2678
- Langgasse 38** ist ein **kleiner Laden** nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Wilh. Zingel jun. 3908
- Kirchgasse 10** ist ein **Laden** mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981
- Der seit 1863 von Herrn Kaufmann **Sahn** bewohnte **Laden**, **Langgasse 5**, ist anderweitig zu vermieten. Näheres bei **G. Behrens** daselbst. 2931
- Weilstraße 2** ist ein **schöner Laden** für Spezereigeschäft zc., mit anschließender Wohnung und schönen Kellerräumen bequem eingerichtet, billig zu vermieten. 4571
- Ein Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October **Michelsberg 20** zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915
- Mauergasse 17** ist ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten. 4980
- Friedrichstraße 28** ist der **Stladen** mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4809

Michelsberg 18

- ist ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten. 4871
- Ein großer, trockener Lagerraum, zur Aufbewahrung von Frucht zc. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277
- Emserstraße 18** eine **geräumige Werkstätte** mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628
- Goldgasse 8** ist eine große, helle **Werkstätte**, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423
- Schwalbacherstraße 73 ist eine **Werkstätte** mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461
- Wellrichstraße 7** können 2 **Gymnastiken** Kost u. Logis erh. 8793
- Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten **Schwalbacherstraße 45**, Parterre. 4780

Wiesbaden.

Privat-Hotel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

- Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Wohnungen mit Kücheneinrichtung event Stallung. Freie Lage. — **Schöner Garten.**
Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

- Gute und empfohlene **Pension für Schüler** Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3224
- Ganz in der Nähe des **Gymnasiums** finden **Schüler gute Pension.** Näheres Expedition. 256

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. August.

- Geboren: Am 18. Aug., dem Vater **Martin Schweißbächer** e. T., M. **Margarethe Gertrude**. — Am 20. Aug., dem Tagelöhner **Emil Wistheimer** e. T. — Am 20. Aug., dem Friseur **Heinrich Knolle** e. S. — Am 19.

Aug., dem Schreiner Max Kraft e. S. — Am 15. Aug., dem Landwirth Philipp Schmidt e. L., N. Marie Margarethe. — Am 20. Aug., e. t. unchel. L.

Verheirathet: Am 21. Aug., der Chemiker Dr. phil. Wilhelm Franz Heinrich Carl August Kraft von hier, wohnh. zu Biebrich-Mosbach, und Elisabeth Caroline Luise Neubauer von hier, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 20. Aug., Wilhelm, S. des Schreinergehülfen Johann Mitteldorf, alt 4 M. 14 L.

Königliches Landesamt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1880. 22. August, 6 Uhr Morgen, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. August 1880.)

- Adler: Krefft, Kfm. m. Fr., Schwerin. Euthoven, Kfm., Rotterdam. Steefbold, Kfm., Berlin. Hirschfeld, Kfm., Hamburg. Altenburg, Kfm., Elberfeld. Scheurmann, Köln. Riess, Fabrikbes., Milhausen. Wertheim, Kfm., Aachen. Steinberg, Dr. m. Fr., Warschau. Houben, Kfm., Düsseldorf. Maas, Kfm., Düsseldorf. Kütgens, Kfm., Aachen. Harms, m. Fr., Hamburg. Bollmann, m. Fr., Hannover. Badewitz, Danzig. Mockry, Kfm., Pforzheim. Alleeaal: Ney, Rechtsanwalt, Landau. Giessen, m. Fr., Zweibrücken. de Nabokoff, Frl., Petersburg. Bäres: Dukisch, m. Fr., Belgien. Schulte, Fr. m. Sohn, Wesel. Isemann, m. Fr., Strassburg. Eichelbaum, Kfm., Berlin. Engel, m. Fr., Lübeck. Müller, Fr., Solingen. Kirschbaum, Frl., Solingen. Kratz, Frl., Solingen. Schwarzer Beck: Turner, Berlin. Zipperlein, Frl., Homburg. Mand, Coblenz. Knobbe, Zerst. Knobbe, Hamburg. Cölnischer Hof: Fürstenberg, Kfm., Warschau. Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Pohl, Rgtsb. m. Fr., Reichenau. Engel: Sonnenthal, Fr. Rent., Dresden. Englischer Hof: Schwabe, m. Fam., Varel. Bojarski, Lemberg. Elshorn: Siegfried, Dr., Herborn. Reismann, Kfm. m. T., Siegen. Guthmann, Nürnberg. Giessmann, Fabrikbes., Berlin. Vogler, Baumeister, Kissingen. Lohner, Baumeister, Schöningen. Heidelmeier, Kfm., Kissingen. Guyde, Kissingen. Mannesmann, Kfm., Remscheid. Böhm, Kfm., Berlin. Eisenbahn-Hotel: Jolowicz, Buchhändler, Berlin. Schwadt, Pfr. m. Fam., Oberndorf. Nagler, Köln. Fütterer, Trier. Schöller, m. Fr., Darmstadt. Europäischer Hof: Pilly, Fr. Rgtsb. m. Fam., Rheder. Hölscher, Gymnasial-Director, Recklinghausen. Montschanowitsch, Gen.-Major, Petersburg. Warner, Fr. m. Fam., London. Knight, London. Nit, 2 Hrn. m. Frn., London. Ashby, London. Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Henius, Rent., Potsdam. Wundermann, Rent., Strassburg. Grüner Wald: Krupfer, Luxemburg. Zaker, Luxemburg. Ibach, Frankfurt. Petermann, Offenbach. Dender, Coblenz. Lambert, Trier. Becker, Weisenau. Cantor, Prof. m. Sohn, Heidelberg. Dörr, Kfm., Bonn. Dörr, 2 Frl., Bonn. Kranzfelder, Major, Wien. Hotel „Zum Hahn“: Scheurer, Fr., Oranienstein. Dulhurst, Schlagenbad. Thyssen, Kfm. m. Fr., Crefeld. Axer, Crefeld. Häse, Frl., Berlin. Löhle, Frl., Berlin. Vier Jahreszeiten: Lee, m. Fr., New-York. Marchand, Dr., Amsterdam. Marchand, Amsterdam. Rosen, Amsterdam. Westmann, Stockholm. Prosoroff, m. Bed., Petersburg. Cervin, Stockholm. van den Bosch, Holland. van Hemert, 2 Hrn., Holland. Simonszoon, Holland. van Carballo, Madrid. Rodriguez, 2 Hrn., Madrid. Garcia, Madrid. Kaiserbad: Ternbach, Kfm. m. Fr., Berlin. Cartz, m. Fr., Brüssel. Cubasch, Rent. m. Fam., Glogau. Weisse Lilien: Rumpf, Lehrer, Kaiserslautern. Schott, Essenheim. Georgi, Oberförster, Giessen. Stettenheimer, m. Mutter, Oppenheim. Nassauer Hof: Schuck, m. Fr., Wien. Ibarra, m. Fr., Bilbao. Eserida, m. Fr., Madrid. Carrega, Bilbao. Carrega, Frl., Bilbao. Westhoff, m. Fr., Holland. Bons, England. Gudermann, Bank-Dir., Osnabrück. Belanger, Fr. m. Tochter, Paris. v. Schlieffen, Rittmst., Cuertow. von Kemden, Fr., Cöslin. Villa Nassau: Commerell, m. Fam., London. v. Meien, Fr. m. Fam., London. Kilpin, London. Alter Nonneshof: Brechtel, Kfm., Nürnberg. Ritter, m. Fr., Stettin. Meyer, Kfm., Neuwied. Berndt, Dr. med., Erfurt. Hotel du Nord: Wolf, Notar m. T., Echternach. v. Petrikowsky, R.-A. Dr., Plauen. v. Linhart, Fr. Hofrath m. Fam., Würzburg. Rhein-Hotel: Piloza, m. Fam., Turin. Spangenberg, Kfm., Elberfeld. Coutier, Fabrikbes., Reims. Green, R.-Anw. m. Fam., London. Freund, Dr. med. m. Fr., London. Lamberti, Kfm., Wien. Hiller, Rent., Wien. Thomé, Reg.-Rath., Köln. Kunth, Major m. Fr., Minden. de Luc, Rent. m. Fr., Schweiz. Höter, Eisenb.-Dir., Köln. Blumenthal, Kfm. m. Fam., London. Barkhausen, Kfm., Rangoon. Collé, Kfm., Hamburg. Wyatt, Rent., Demerara. Wyatt, Rent., England. Leutner, Dr. med. m. Fr., Dresden. Mullin, Rent. m. Fr., Dublin. Rose: Brandt, m. Fam. u. Bd., Petersburg. Koreng, Fr. Gutsbes., Belloc. Hayn, Frl., Berlin. Auger, 2 Hrn., Antwerpen. Römerbad: Müller, A.-G.-R. m. Fr., Posen. Meissen, Fr. Notar, Wipperfürth. Brausbach, Fr., Wipperfürth. Togawzi, Dr. med., Linz. Bähr, Dr., Holland. Macht, Fabrikbes., Zeulenroda. Imhoff, 2 Hrn., Mühlheim. v. Salmonowicz, Fr. m. T., Podusnie. Markiewicz, Fr., Netta. Weisses Ross: Oxé, 2 Hrn., Kreuznach. Nette, Fr. Dr. m. Tcht., Erfurt. Weisser Schwan: Müller, Fr., Berlin. Jacoby, Neuenburg. Spiegel: Sternenberg, Amtsr., Stralsund. Wolff, Kirchheimbolanden. Taurus-Hotel: Vagen, Utrecht. Versluys, Rotterdam. Hausmann, m. Fr., Rotterdam. Soudermeyer, m. Fr., Holland. Burkhardt, Dr. m. Fam., Arnheim. Wille, Bauinsp. m. Fr., Magdeburg. Jahr, m. Fr., Weissenfels. Friedel, Fr. m. Sohn, Stuttgart. Jüngken, 3 Frl., Berlin. v. Kintzel, Baum. m. Fr., Kassel. Voigt, Director, Ritterfeld. Palm, Director, Dresden. Renner, Dresden. Curti, Dresden. Gärditz, Dresden. Bornewitz, Dresden. Heder, Dresden. Klose, Dresden. Herrmann, Dresden. Volcorchscheid, Dresden. Kronfurth, Dresden. Kretschmar, Dresden. Hering, Dr., Dresden. Greger, Dresden. Hotel Trinthammer: Grell, Kfm. m. Fr., Berlin. Hotel Victoria: Schnabel, Rent. m. Fr., Wien. Spillhagen, Kfm. m. Fr., Berlin. Dams, Notar, Hockenheim. Rieck, Kfm., Stralsund. Kissing, Kfm. m. Fam., Iserlohn. Wilkin, Rent., London. Wilkin, Frl. Rent., London. Jobst, Kfm. m. Fr., Berlin. Hilsdorf, Kfm., Frankfurt. Philipps, Rent., England. Brown, Rent., England. Smith, Rent., England. Hotel Vogel: Zimmermann, Kfm., Dresden. Hecht, Real-L. m. Fr., Lippstadt. Quentin, Rentm. m. Fr., Rodenberg. Hokertrön, Gutsbes. m. Fam., Stockholm. Hotel Weiss: Walker, Fr. Rent., Edinburg. Fitzroy-Bell, Stud., Jena. Gomhervaux, Pfr., Pont-à-Mousson. Krick, Pfarrer, Pont-à-Mousson. Striebel, Pfarrer, Pont-à-Mousson. Lehmann, Kfm. m. Schwester, Düsseldorf. Mulert, Frl., Düsseldorf. Verloofungen. (Türkische 400 Fr.-Loose von 1870.) Ziehung vom 2. August 1880. Hauptpreise: No. 1268286 600,000 Fr. — No. 1282332 60,000 Fr. — No. 189224 271882 je 20,000 Fr. — No. 108862 432594 923081 1574267 1655402 1818162 je 6000 Fr. — No. 75875 283052 541081 559372 888787 1227336 1476618 1529731 1655404 1674412 1831584 1866267 je 3000 Fr. — No. 13552 160647 283053 283055 358058 432595 476761 559375 560101 879038 1005471 1014825 1163639 1163640 1363016 1378202 1378201 1378203 1428155 1439483 1476616 1507625 1550665 1578955 1831583 1832917 1832919 1946838 je 1000 Fr. Zahlbar am 1. Februar 1881. Frankfurter Courje vom 21. August 1880. Gold. Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf. Dufaten 9 " 58-63 " 20 Frcs.-Stüde 16 " 18-22 " Sovereigns 20 " 38-42 " Imperiales 16 " 74 " Dollars in Gold 4 " 20-23 " Wechsel. Amsterdam 169-168 1/2. London 20.50 B. 20.46 G. Paris 80 1/2 G. Wien 173 1/4 B. 172 1/4 G. Frankfurter Bank-Disconto 4. Reichsbank-Disconto 4.

In der prähistorischen Ausstellung zu Berlin.

(Schluß.)

In der Bearbeitung des Feuersteins scheint sich in manchen Gegenden, wie in Sachsen, Hannover und Nüben, eine wahre Industrie entwickelt zu haben. Die außergewöhnlich dünnen Abfälle lassen auf eine große Handfertigkeit des Arbeiters schließen. Nur durch die größere oder geringere Kraft der Schläge hatte er es in der Gewalt, die gewünschte Form bei dem spröden Material zu schaffen. Bei den feinsten Formen dürfte ein Quersch-Instrument von Stein oder Bein angewendet worden sein. Sehr beliebt scheinen die Messer aus weißlichem und bläulichem Feuerstein gewesen zu sein.

Daß man sich nicht mit der bloßen Nothdurft begnügte, sondern auch die Geräte künstlerisch zu gestalten, ersieht man aus einer vom Geschichts- und Alterthums-Verein in Halle ausgestellten Streitaxt mit Loch, aus Grünstein verfertigt und mit concentrischen Verzierungen versehen.

Wo der Feuerstein nicht ausreichte, griff man zur Verarbeitung von Knochen und Horn. Besonders scheint in Sachsen die Kunst vertreten gewesen zu sein. Der Verein zu Erfurt stellte eine Art aus Knochen mit runderlichen Verzierungen aus, der zu Halle einen Knochenhammer mit concentrischen Kreisen. Aus Merseburg lag ein großer glatter, mit Kreisen verzierter, in der Mitte mit Loch versehener Netzbeschwerer vor, ferner eine kleine runde, in der Mitte durchlöchernte Steinscheibe mit kreuzartiger Verzierung und vertieften Punkten; aus Schollene drei Streitaxte aus Feuerstein, geschliffen, mit Urnensitzen. Vielleicht sind auch die herzförmigen oben durchbohrten Schmuckstücke von braunem und grünem Stein, ausgestellt von Lehrer Rabe in Bielefeld, Kreis Halbe, hierher zu rechnen. Ebenso interessant ist das lorbeerblattähnliche Steinmesser, gefunden im sogenannten Heibduhne bei Horneburg, Landdrostei Stade, ausgestellt vom Thierarzt Ehlers in Soltan.

Ueber die Gypsabbildung von 3 Steinbildern, welche bei Damburg im Thale der Regnitz in einer Tiefe von 15—16 Schuh Bayer. unter der Thalsohle im alten Gerölle der Alluvialschicht und zum Theil zwischen Keuperschichten gefunden wurden, lassen wir den Director des Königl. Naturaliencabinetts, Professor Dr. Haupt selbst berichten: „Die Originale bestehen aus Oberkeuper Sandstein*, wie er auf der Altenburg und in den Schwedenbrüchen im Michelsberger Walde gefunden wird. Der eine ist etwas feinkörniger, die anderen beiden sind von grobkörnigerem Stein und voll Eisenrindern, welche, zum Theil ausgebläht, Löcher hinterließen. Augenscheinlich ist das Gestein nicht mit Eisen bearbeitet. Die eingeschnittenen Linien und Vertiefungen sind durch Reiben hervorgebracht, denn sie fühlen sich glatt an.“

Die alten Necken der Steinzeit huldigten unzweifelhaft auch dem Vergnügen des Schlittens auf dem Eise. Das Provinzial-Museum von Hannover hat die Ausstellung mit einem Schlittschuh aus einem Knochen beschriftet. Daß sie sich auch auf's „Schneegeln und Bügeln“ verstanden, dürfte aus manchen Geräthschaften zu schließen sein.

Wenn auch die ausgestellten alterthümlichen, verzierten Hornkämme ein stark historisches Gepräge tragen, so ist nicht ausgeschlossen, daß unsere ältesten Vorfahren nicht schon die primitiven Muster dazu sollten erfunden haben. Von der Säge aus Hirschhorn, von den Nadeln aus Knochen, sogar mit Knopf, ist der Weg zur Erfindung eines Kammes jedenfalls kein zu großer.

Es treten Spinnwirbel aus Knochen (Hannover) und solche aus gebranntem Thon auf, polirte Werkzeuge aus Stein und Knochen zum Glätten der Gewebe. Mögen diese Geräte auch einer späteren Zeit angehören, wo der Einfluß des Eisens und der Bronze sich bemerklich machte, wo Ackerbau und die Zucht der Hausthiere an Stelle der Jagd trat, so ist es immerhin gewagt, dem sogenannten Steinzeitalter jegliche Intelligenz, jeglichen Kunstsinne abzusprechen. Die Verwendung der Thiersehnen, der Bastfaser (Lindenbast) bereiten auch hier eine höhere Kultur vor, offenbaren auch hier den zweckbewußten Geist.

Braunschweig stellt eine Hacke von Hirschgeweih aus. Sollte dies friedliche Kulturinstrument inmitten der imposanten Zahl der Streitwaffen aus Stein und Horn etwa auf Ackerbau deuten?

Aus Lüneburg liegt ein eisförmiger, mit muldenförmigen Vertiefungen auf beiden Seiten versehener grauer Kiesel vor. Man vermuthet, daß er als Thürangel gedient habe.

*) Keuber ist die volkstümliche Benennung der alten Franken für Sandstein.

Keineswegs dürfte hier übergangen werden, was ein Aussteller, Herr Landgerichtsrath Rosenberg in Berlin, über die Kulturzustände jener Zeit auf Nüben sagt: „Das spannförmige Messer, die Speiße, war unter den wenigen Besitztümern des Höhlenbewohners (?) ein ebenso wichtiges Gerath, als der Gebrauch desselben über den ungemessenen Zeitraum vieler Jahrhunderte hinaus noch in unsere Zeit hineinragt. Wie ich selbst wahrgenommen, daß eine alte Mönchguterin mit einem derartigen antiken Messer, welches sie vom Felde aufgelesen, Heringe schabte, behauptend, daß es ihr bequemer sei, als das scharfe eiserne Messer, so werden derartige Feuersteinwäpne noch heute in Bulgarien fabriktirt, um als Einsätze in die dort noch gebräuchlichen Dreschtäfel zu dienen.“

Ueber die „Schaber“ steht folgende bemerkenswerthe Aeußerung: „Unbestreitbar weist dieses Gerath für den Nüben'schen Kulturzustand wie die sogenannten halbmondförmigen Messer auf die Lederbereitung hin. Daß diese auf der Insel in sehr ausgedehntem Maße betrieben ist, ergibt die Fülle der hierher gehörigen Gerathe; daraus dürfte wiederum zu schließen sein, daß die dortigen Urbewohner nicht etwa tätowirt und nackt einhergingen, wie für andere nördliche Landesheile behauptet worden, sondern daß sie in Felle gekleidet waren, wie dies den klimatischen Verhältnissen entsprach.“

Ueber die Angelhaken aus Feuerstein heißt es: „Bedenken muß allerdings die große Dimension dieser Haken erregen. In den Binnengewässern der Schweiz und bei Peshiera sind indessen, wenn die Abbildungen in den Pfahlbauberichten nicht trügen, weit längere Angelhaken gefunden worden.“ Sehr treffend wird ausgeführt, wie der Angelhaken nur für größere Fische berechnet gewesen sei, um diese festzuhalten, zu ermüden und nachher mit der Lanze zu tödten.

Aus den auf Nüben sich vorfindenden roh bearbeiteten Netzen aus Feuerstein, sogenannten Austerndrechern, wie sie anderwärts die Archäologen auf Austerbänken finden, schließt Rosenberg, daß in der Urzeit die Auster eine Bewohnerin der Nüben'schen Küste gewesen sei und den alten Inassen als Nahrungsmittel gedient habe.

Jedenfalls dürfte aus unserer vergleichenden Darstellung schon zur Genüge erhellen, daß die Steinzeit keineswegs das Emanzipationszeitalter des Menschen vom Affen bezeichnet, daß es vielmehr eines jener concentrischen Ringe bezeichnet, welche die Kultur in ihrem Fortschritt bildet. Jene Zeit war gewiß eben so reich an Erfindungen, wie die jetzige, nur daß hier erst die Elemente der Kultur erfunden werden mußten, was um so schwieriger war, als überall die Vorbilder fehlten. Dem vielberufenen „Höhlenbewohner“ fehlte ebensowenig die Speculationsanlage, wie den modernen Philosophen, der verächtlich auf ihn herabsieht und, zu ungeheuerlichen Nagel einzuschlagen, an seiner Stelle wohl kaum einen Bogen, einen Angelhaken u. dergleichen würde.

Ein einziger Blick über die Ausstellung lehrt ferner, daß es unmöglich ist, die Steinzeit von der Bronzezeit scharf zu sondern. Jedenfalls gehen sie Jahrhunderte lang neben einander her.

Ebenso beweisen die mitausgestellten Eisensfunde, daß es eine falsche Annahme ist, jene Bronzezeit habe das Eisen nicht gekannt. Jedenfalls war jene Zeit viel zu sehr an die Dauerhaftigkeit ihres Materials gewöhnt, aber die Zubereitung war eine so mühsame, daß sie lieber jene Mischung dem leicht zerföhrbaren Eisen vorzog. Vielleicht ist auch so viel durch Drydation verloren gegangen, daß uns der rechte Ueberblick über jene Eisenindustrie fehlt.

So sind von demselben Terrain bei Friedrichsfeld in Baden ausgestellt: 2 Steinbeile, das Fragment eines kleinen Thongefäßes, die Schneide einer eisernen Schafsheere, 2 größere Handstücke eines Bronceessels mit Zierstreifen, eine eiserne Speerspitze mit Tülle, ein kleiner offener Armring von Bronze mit Linienverzierung. Wenn man hier nicht einen gleichzeitigen Gebrauch aller Gegenstände annimmt, wie möchte man dann wohl die Perioden trennen?

In einem Grabhügel beim Gut Hoystorf (Hannover) fand man drei Steinperlen, und zwar abgeschliffene Belamitten- (Donnerkeil-) Stücke ohne Loch, eine feinere Art, einen Bronceknopf, eine Gewandnadel in Form eines Bügels, eine eiserne Tuchnadel, eine eiserne, leider zerbrochene Scheere. Auch hier dürfte es schwierig sein, den ehrfamen Todten, vielleicht einen Schneider, dem man hier seine Embleme mit in's Grab gab, irgend einer Periode einzureihen.

Bei Betrachtung der Gegenstände aus Bronze kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, daß diese Periode der historischen Zeit so fern, wenigstens so abgefordert gegenüber gestanden haben sollte. Wir wollen versuchen, auch hier einen Ueberblick zu geben.

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**

Glacé-Handschuhe

in bester, garantiert unbeschädigter Prima-Waare

zu nie dagewesenen Fabrikpreisen

vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich

Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher Mt. 1.50, jetzt Mt. 1.—
 do. " " 2 " Ia " " 2.— " " 1.50.
 do. " " Ia " " 3.— " " 2.50.
 do. 3-, 4-, 6- und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

Adolf Abraham's Fabrik-Niederlage,

Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“.

151

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der früheren Restauration von **Blicker, Michelsberg No. 22**, sämtliche Möbel, Betten, Teppiche, Weißzeug, Porzellan, Gläser zc. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

3 Garnituren, bestehend in Plüsch, Nips und Damast, 6 vollständige Betten, 1 Chaise longue, Waschkommoden, Nachtschränchen, tannene und nussb. Kleiderschränke, Verticow, Spiegelschrank, Secretär, Bücherschrank, ovale, runde und eckige Tische, 3 Duzend verschiedene Stühle, vier-schubladige Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Cylinderbureau mit Glasaufsatz, 1 Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Speiseschrank, 1 Patent-Ausziehtisch, 12 Speisezimmerstühle, 2 große Brüsseler Teppiche, Bettvorlagen, Vorhänge, wollene Bettkissen, 1 Nähmaschine, Bilder, Spiegel, 1 Kanarienvogel, 1 feine Kaffee-Service, 1 Kücheneinrichtung u. s. w.

Sämmtliche Sachen sind sehr gut erhalten und werden zu jedem annehmbaren Preise zugeschlagen.

Jacob Martini,
Auctionator.

276

500 Mark zahle ich Dem, der beim Gebrauch von **Kothe's Zahnwasser à Flasche 60 Pfg.** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothe, Hoflieferant,
 (à cto. 538/7.) **Berlin S.,** Prinzenstraße 85.

In **Wiesbaden** bei Herrn **H. J. Viehoever.** 308

Waschtöpfe und Kessel,

blauweiße, emailirte Kochgeschirre, Vogelstäfige in allen Größen empfiehlt

M. Rossi, Zinngießer,
 Mehrgasse 2.

3917

Mikroskopische Untersuchungen von Spezerei-waaren, Drogen, Geweben u. s. w., hinsichtlich deren Verfälschungen, übernimmt ein geübter Sachverständiger. Näheres Expedition. 4023

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt, 3165

Emserstrasse 13. — Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 20. September Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch **Die Vorsteherin.**

Bildhauer, Graveur und Ciseleur.

Unterzeichneter macht die ergebene Anzeige, daß er in allen diesen Branchen Aufträge entgegennimmt; auch werden daselbst schadhafte Gypsfiguren, Statuetten zc. renovirt.

Aug. Almenräder,

4340

Oranienstraße 23 im Mittelbau.

Delgemälde.

Die Unterzeichneten sind beauftragt, Umstände halber acht werthvolle Original-Gemälde zu verkaufen:

1) „Straße in Hamburg bei Mondschein“ von Felix Kreuzer. 2) und 3) „Intérieur“ von Odelmarck. 4) „Schachspieler“. 5) „Große Winterlandschaft bei Mondschein“ von Gust. Lange. 6) „Das Siebengebirge“ von E. Hein. 7) „Am Königsee“ von Th. Nocken. 8) „Große Winterlandschaft“ von Eduard Hein.

Die Gemälde befinden sich alle in prachtvollen Goldrahmen und sind dieselben von Freitag den 13. August an in unserem Verkaufslotale, Schwalbacherstraße 43, zur Ansicht ausgestellt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

320

Die „Frankfurter Latern“ pro Nummer 20 Pfennig, 1/4jährlich 2 Mark, vorräthig bei

3918

P. Hahn, Langgasse 5.

Alle Bucharbeiten werden angefertigt bei **D. Brandt,** Nerostraße 20. 4516

Schmitt, Mehrgerg. 25.

Sortirtes Kaffee-Lager

in roh:

Campinas	Mt.	— 90	
ff. Jamaica	"	1.—	
ff. gelb Java	"	1.25	4148
ff. großbohlig Ceylon	"	1.40	
ff. Perl-Ceylon	"	1.50	

empfehl't Schmitt, Mehrgergasse 25.

Schmitt, Mehrgerg. 25.

I^a Holländer Raffinade

empfehl't **W. Jung,**
5008 Ecke der Adelhaidsiraße und Adolphsallee.

Getrocknete Stockfische

wieder eingetroffen bei **Schmitt, Mehrgergasse 25.** 4813



Am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Aechten Rheinsalm, Turbot,
Soles, Schellfische, Hechte, Karpfen, Schleien, Male
u. u. empfehl't **Krentzlin.** 4948

Zischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel, Patent-Kartoffelschä-
messer empfehl't **M. Rossi,** Mehrgergasse 2. 3916

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Hofschlosser,
4020 Dambachthal 8.

Michelsberg **L. Freeb,** Michelsberg
No. 8, No. 8,

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrikant,
empfehl't sein reichhaltiges Lager in Kanape-Gestellen,
Polster- und Rohrseffeln, Polster- und Rohrstühlen
von den einfachsten bis zu den schönsten reichgeschmückten,
Chaise longues verschiedener Façons, sowie Wiener
Stühlen, Seffeln, Schaukelstühlen u. s. w. äußerst
preiswürdig. 16230

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

verkaufe ich von heute an zum Selbstkostenpreis folgende
Möbel, als: 12 vollständige Betten, 50 Bettstellen mit und
ohne Strohsäcke, Matratzen, 3 vollständ. Garnituren, 15 Sopha's,
Sessel, Chaises longues, Schlaffopha's, 10 Herren- und ein
Damen-Schreibtisch, Kommoden, Console, 20 Kleider- und
Küchenschränke, Spiegelschränke, Buffets, Verticows, Speise-
schränke, Ausziehtische, Kaunitze, 12 vergoldete Stühle, 12 Dhd.
Barock- und andere Stühle, Kleiderstöße, Spiegel mit und
ohne Trumeau, Schreib-Bureau, sowie noch verschiedene andere
Artikel.

Frau Martini,

4341 15 Mauergasse 15.

Bekanntmachung.

Alter Strohhalm kann abgeholt werden Kirchgasse 40 im
„Bayerischen Hof“; auch werden Bau- und Brennholz, Borde,
Thüren, Fenster, eine gute eichene Treppe, Sandsteine, Tritte,
Platten und Dachziegel, sowie eine guterhaltene Glashalle,
gute Backsteine, Kuffensteine daselbst billig abgegeben.

Jacob Hahn, Helenenstraße 3.

5027 **Neufundländer Hund** billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Einmach-Essig,

garantirt Ia haltbare Waare,

Essig-Essenz,

1 Flasche à 1 Mt., gibt 5 Liter oder 7 Weinflaschen starken
Essig zum Einmachen,

Salicylsäure-Essig

(gegen Schimmelbildung), 1/2 Liter 20 Pf.,

Pergamentpapier,

mit Salicylsäure getränkt, sowie sämmtliche

Salicylsäure-Präparate

empfehl't die

Drogen-Handlung

J. H. Dahlem,

Michelsberg 16.

4623

Feinsten Einmachessig,

garantirt haltbar, Pergamentpapier, Nelken, Senf-
körner, Pfeffer u. empfehl't

4460

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Berndienst-Medaille Begründet 1836. Große Medaille
Wien 1873. Philadelphia 1876.

Aechter Weinessig,

Specialität

der
Rheinischen Senf- & Weinessigfabrik
von

Theodor Moskopf in Fahr b. Neuwied a. Rh.,

gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmachessig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)
und ist zu haben bei 237

Herrn C. Baeppler,	Herrn F. A. Müller,
" F. Bellosa,	" P. C. Müller,
" E. Böhm,	" Phil. Nagel,
" A. Brunnenwasser,	" J. Nauheim,
" Gg. Bücher,	" H. Pfaff,
" H. Burkhard,	" L. Pomy,
" P. Freiher,	Frau Chr. Ritzel Wwe.,
" Joh. Fuchs,	Herrn Th. Rumpf,
" V. Groll,	" A. Schirg,
" F. Günther,	" A. Schirmer,
" Th. Hendrich,	" Phil. Schlick,
" J. C. Keiper,	" Fr. Schweighöfer,
" Wilh. Knapp,	" Carl Seel,
" A. Kortheuer,	" J. W. Weber,
" J. G. Lendle,	" J. B. Weil,
" G. Mades,	Fräul. Marg. Wolf.

Stets frisch: **Neues Mainzer Sauerkraut, rothe
Rüben, Salz- und Essig-Gurken,** sowie neue Häringe
I. Qualität empfehl't

4812

Schmitt, Mehrgergasse 25.

Preisselbeeren

treffen täglich frische Sendungen ein.

Frau **Schneider** auf dem Obstmarkt,
vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt.

4776

Institut für schwedische Heilgymnastik,

Wiesbaden, Elisabethenstr. 17,
Allg. curative, orthopädische und Athem-Gymnastik,
Massage; pädagogisch-gymnastische Curse (f. Mädchen
und jüngere Knaben).

Zur heilgymnastischen Behandlung kommen namentlich:
Rückgratsverkrümmungen und dadurch oder sonstig ver-
ursachte **Haltungsfehler, Contracturen, Lähmungen,**
Gelenkleiden (Rheumatismus, Gicht u. s. w.); allg.
Schwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, beginnende Schwindsucht,
asthmatische Beschwerden u. dergl.; Störungen der Blutzirkula-
tion, chron. **Nervenleiden** (Neuralgien u. s. w.), **Verdau-**
ungsstörungen und ihre Folgen.

Einige Patienten finden als **Pensionäre** Aufnahme.
Ferien-Cursus in pädagogischer Gymnastik.
Prospect gratis und franco.
4216 **Frau Rosalie Staffel-Gallinger.**

Raumcher & Hoflieferanten

empfehlen:

- Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden.**
- Gummi-Spritzen, Irigateurs** mit u. ohne Blechkasten. 161
- Mutterspritzen, Mutterrohre.**
- Strümpfe, Leibbinden** etc.
- Unterlagen** für Kinder von 75 Pfg. an.
- für Kranke in 6 versch. Qualitäten.
- Schürzen** für Damen und Kinder.
- Tisch- und Kommode-Decken,** gr. Auswahl.
- Blumenspritzen** aller Art.
- Zerstäuber,** für jedes Flacon passend.
- Grosses Lager in **Hartgummi-Schmucksachen** etc.



Zimmer-Douche-Apparate

neuester Construction
für kalte und warme Bäder,
sowie
Badewannen mit Heizvorrichtung
empfiehlt

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3. 3820

Gedrehte Tisch- u. Bettladfüße

vorrätig bei **Aug. Wolter,** Holzhandlung, sowie bei Herrn
Drechsler **Schneider,** Bleichstraße 1. 4957

Asphalt-Arbeiten

werden gut und billig unter Garantie ausgeführt.
3480 **Ph. Mauss & C. Meier,** Kirchgasse 3.

Kirchhofsgasse 4

sind 2 Herde zum Einmauern, mit Schiff und Bratofen, 2
Zimmerthüren, verschiedene Thüreschlösser, sowie ein kleiner
Cassenschrant billig zu verkaufen. 4542

Eine **Messing-Maisch-Pumpe,** für Bierbrauer oder zu
einem tiefen Brunnen geeignet, ist billig zu verkaufen Kirch-
gasse 30 im Hinterbau. 4479

Das deutsche Leder-Oel

von **J. Troost**

halten in Originalpackung auf Lager:
(25 Pfg. und 1 Mt. per Fl.)

- J. Diekmann,** Langgasse 10.
- J. Gottschalk,** Goldgasse 2.
- F. A. Müller,** Adelsheidstraße 28.
- A. Schirg,** Schillerplatz 2.
- F. Strasburger,** Kirchgasse 12.

4782

Blendend weisse Wäsche ohne
Bleiche!

Das beste u. billigste
Mittel z. Waschen
und schnellen
Reinigen al-
ler Gegen-
stände
ist und
bleibt:

Hudson's Seifen-Extract.

Garantirt frei
von allen
schädlichen
Substanzen!

Unentbehrlich
in jedem Haushalte.

Zu haben in allen Colonial- u.
Materialwaaren-Handlungen.

(H. 4912.) 31.

Per Bahn ohne Umladung

übernehmen wir unter Garantie das Verbringen ganzer Wirth-
schaften und Einrichtungen mit unseren eigens dazu gebauten

Patent-Verschluß-Möbelwagen

von hier nach auswärts, — von auswärts nach hier.

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6,
3675 Möbel-Verpackungs- und Transport-Geschäft.

Federn werden gewaschen und gefärbt bei
D. Brandt, Nerostraße 20. 4516

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und
Möbel bei **W. Münz,** Metzgergasse 30. 4026

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 263

Plissé's werden geleast Langgasse 39, 1. Stod. 14714

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig
Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Sicher und schnellwirkendes **Mittel gegen Verstopfung**
und **Blähungen.** Näh. in der Exp. d. Bl. 341

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von **Dörner** zu
verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, **Willa Genth.** 4035

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** zu verk. Näh. Exp. 4655

Pianino billig zu leihen **Adolphstraße 1, Parterre.** 4142

Betten, franz., mit Federrahme, Matraze und
Keil à 68 Mt. **Walramstraße 29.** 2716

Mauritiusplatz 3 sind polirte **Kommoden,** lackirte Tische
und Kleiderschränke billig zu verkaufen. 3453

Ein gebrauchter, hochrädriger **Kinderwagen** ist zu ver-
kaufen **Weilstraße 18, Parterre.** 4976

Acht schöne **Oleanderbäume** zusammen oder einzeln zu
verkaufen. Näheres **Schwalbacherstraße 51, 1 St. h.** 509

Ein vollständiges **Pferdegeschirr** mit Karrn- und Wagen-
sattel und ein **Schnepfkarren** zu verkaufen. Näh. Exp. 4845

Trauer-Hüte,

Rüschen, schwarze Kragen und Manschetten, schwarze Tücher und Echarpes stets das Neueste vorrätzig bei
147 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

M. Gosenheimer, Friseur,

kleine Kirchgasse 3, empfiehlt sich im **Haarschneiden** zu 20 Pfg., im **Rasiren** zu 6 Pfg. Auch werden alle **Haararbeiten** billig und gut angefertigt. 4248

Wollene Wäsche wird unter Garantie für beste Erhaltung und höchste Sauberkeit zum Waschen angenommen **Wellritstraße 42 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.** 4749

Wäsche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause **Dohheimerstraße 20 bei Frau Diejer.** 2964

Angetragen.

Novelle von G. Heltzer.

(6. Fortsetzung.)

„Wenn die Noth am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten,“ — das sollte nach diesem wilden Ausbruch des Schmerzes auch Ernestine Branitz erfahren — noch am selben Tage traf, was sie am wenigsten erwartete — ein namhafter Geldbrief an sie ein, das ziemlich bedeutende Honorar für eine, noch kurz vor seinem Tode zur verdienten Geltung gelangte Arbeit ihres Vaters. Ihr war, als sei es eine Sendung direct aus der Heimath des Friedens — neuer Muth und Hoffnung kamen über sie, das Vermächtniß des Vaters konnte seinen Kindern ja nur Segen bringen. Für lange Zeit hinaus war sie nun der drückendsten Sorgen enthoben, inzwischen konnte sie neue Kräfte aufbieten zur Erreichung irgend einer Art von Erwerb.

Gott selbst aber zeichnete ihr die Zukunft vor, — Suschens erlöschene Kräfte reichten nicht weiter, als bis die erste Frühlingsblume aus dem Boden sproß, dann führte ein Bote des Friedens das kleine, geknickte Leben einer milderen Heimath — das Kind dem vorangegangenen Vater zu!

Nun stand Ernestine allein, — im ersten Schmerz fühlte sie sich grenzenlos vereinsamt und verlassen, dann aber erwachte ihre ganze, durch den Druck nagender Sorgen bisher in so beengende Fesseln geschlagene Energie, — mit sicherer Hand ordnete sie Alles, was ihr jetzt als Nothwendigkeit gegenübertrat, — sie wußte, nun sie kein Band mehr hielt, galt es den Staub von den Füßen schütteln, und dann fort, — zum Kampf mit dem Leben, — ins Leben hinaus! Sie fürchtete sich nicht davor, sie wollte ihn aufnehmen mit Ernst und Muth, fühlte sich gestählt — die letzten Monate mit ihren Erlebnissen hatten sie innerlich gefestigt und gereift.

Der kleine Hausstand war aufgelöst, Ernestine stand vor einem neuen Leben, nach einem letzten Abschied von den Todten draußen auf dem sonnenbeschienenen Friedhof bestieg sie heute den Postwagen, der sie in eine neue Heimath trug. Die strahlende Sonne des Maimorgens leuchtete und glitzerte, — das junge Mädchen beugte sich weit aus dem Wagenfenster heraus, noch ein Gruß aus feuchtschimmernden Augen, dann blieb die alte Heimath hinter ihr zurück.

Ernestine hatte eine Stellung als Erzieherin angenommen, erst vor wenig Tagen war der Brief, der sie ankündigte, ihr vorgeeilt, — die Adresse lautete: „Commerzienrath Dalberg — Wildau bei S. — in Thüringen.“

III.

Ein reizender Anblick bot sich Ernestinens Augen dar, als sie in dem bequemen, eleganten Wagen, der sie von der Eisenbahnstation abgeholt, in Sichtweite ihrer neuen Heimath war. Ein freundliches, schloßartiges Gebäude, umgeben von Blumenterrassen und hübschen Gartenanlagen, im Hintergrunde begrenzt von den rauschenden, grünen Wipfeln eines schattigen Parks — hob sich licht und abendsonnenbeglänzt von einer blauen, dunkelbewaldeten

Bergkette ab. In einiger Entfernung von dem Herrenhaus streckte sich unter blühenden Obstbäumen und dichtem Buschwerk das Obergeschoß hin, — so frühlingsfrieblisch, so sonnig heiter sah das Alles aus, als müßte hier das Glück wohnen, nach dem sich das junge Mädchen so unbeschreiblich sehnte.

Und doch war der vorherrschende Gedanke, der sich ihrer Seele bemächtigte, nicht der: „Werde ich hier Glück finden?“ — sondern die bange Frage: „Werde ich den mir angewiesenen Platz ausfüllen, werde ich den Anforderungen genügen, die man hier an mich stellt?“

Solche Betrachtungen schnitt das Stillhalten des Wagens ab, der in diesem Augenblick vor der blumenbesetzten Freitreppe ihres künftigen Asyls hielt. — Ein alter, grauhaariger Diener in herrschaftlicher Livree und ein junges Dienstmädchen eilten die Stufen hinauf, nahmen Koffer und Reise-Effekten des jungen Mädchens in Empfang und schritten ihr dann zum Eintritt in das Haus und den kühlen, dämmerigen Vorflur voran.

Ernestine folgte zögernden Schrittes, von der Familie ihrer Prinzipale war Niemand zu sehen, und obgleich sie sich wohl sagen mußte, daß sie eine so baldige Begrüßung derselben nicht erwarten durfte, so hätte ihr doch ein lachendes, heiteres Kindergesicht in diesem Augenblicke unendlich wohl gethan, und ein bestemmendes Gefühl griff in ihrem Herzen Raum. Durch eine ausgedehnte Treppenflucht und langen Corridor bis ins zweite Stockwerk hinauf führte ihr Weg, — dort öffnete das Mädchen die Thüre eines kleinen Schlafzimmerchens, und nöthigte Ernestine mit gut gemeinter Dienstfertigkeit hinein, — davon, — als von ihrem nunmehrigen Eigenthum und zeitweiligen Aufenthalt, Besitz zu ergreifen.

Das junge Mädchen eilte ans Fenster, und ein Freudenruf entfloß ihren Lippen. Da lagen die herrlichen Thüringer Berge, die sie schon von der Eisenbahnstation als treue Führer begleiteteten — unter ihr rauschten die Bäume des Parks, eine erquickende Luft — vermischt mit dem Harzduft der fernen Wälder, strömte durch die geöffneten Scheiben herein, und ihr war, als sendeten ihr die wiegenden Wipfel einen frohen Willkommen zu.

„Ja, schön ist es hier, Fräulein,“ erklang die Stimme des Dienstmädchens, das offenbar ihr Entzücken bemerkte, — jetzt hinter ihr, — die Abend wird Ihnen schon gefallen, wenn nur —“ sie brach ab, um Ernestine, die sich rasch umwendete, beim Abgehen hilfreich zu sein. In demselben Augenblicke ertönte der schrille Klang einer Glocke, — ängstlich fuhr die kleine Poppe zusammen.

„Das gnädige Fräulein ruft,“ — und zu Ernestine gewandt, fügte sie entschuldigend hinzu: „Die Herrschaft fährt aus, da muß ich bei der Toilette behilflich sein. Ich werde Ihnen Visette herausschicken, Fräulein, daß Ihnen Jemand beim Auspacken hilft.“

Ernestine dankte, da sie nicht gewohnt war, sich bedienen zu lassen, und das Mädchen eilte flüchtig davon.

Jetzt erst sah sich die Zurückgebliebene in dem Zimmerchen um, — einfach, aber sauber ausgestattet, erschien es dem an so wenig Bedürfnisse gewöhnten Auge des jungen Mädchens wie ein Paradies, und sie fühlte, — mochte sie in den neuen Verhältnissen erwarten, was es auch sei, hier oben würde immer eine Stätte des Friedens, des Trostes und stiller, geborgener Zurückgezogenheit für sie sein. Ohne Aufschub ordnete sie jetzt ihre Sachen, und dieses Geschäft hatte sie nahezu beendet, als das mit Visette bezeichnete Mädchen bei ihr eintrat, und, — ihr einen Abendimbiss servirend, — zugleich verkündete, daß die gnädige Frau heute Abend nicht mehr nach Fräulein Branitz verlange, sie aber am folgenden Morgen nach dem Frühstück zur Entgegennahme ihrer Pflichten und Obliegenheiten erwarte.

Ernestine war es zufrieden, diesen ersten Abend noch mit ihren Gedanken und Eindrücken allein bleiben zu dürfen, — es kreuzte sich ja so vieles in ihrem Kopf. Sie lehnte am offenen Fenster und sah auf die dunklen Parkwipfel hinab, bis die Sterne ihr silbernes Licht herniedersendeten, — mit tiefen Jügen sog sie die frische, duftgetragene Nachtluft ein, und leise bewegten sich ihre Lippen im Gebet, — das junge Herz erhob sich in seiner Verlassenheit zu dem, der auch der freudlosesten Waise Vater ist.

(Fortsetzung folgt.)